VAN HAM

The Art of Creating Value

Art Magazine // Frühjahr 2024

PROVENIENZ-FORSCHUNG

Wie qualifizierte Recherche den Wert Ihrer Bilder steigert

NEW ESTATE

Fritz Schaefler – Rückkehr eines Expressionisten

VAN HAM IN DEN MEDIEN

Arte erklärt, wie eine Auktion funktioniert

Auktionen

LIVE Frühjahr 2024

Art & Interior
Auktion:
30./31. Jan. 2024

Works of Art &
Art Nouveau
Fine Art
Fine Jewels
Watches
Auktionen:
15.–17. Mai 2024
Vorbesichtigung:
10.–13. Mai 2024

Modern
Post War
Contemporary
Auktionen:
5./6. Juni 2024
Vorbesichtigung:
31. Mai – 3. Juni 2024

ONLINE ONLY Frühjahr 2024

Modern Art
3.–11. Jan. 2024

Tribute to the Rhineland
10.–18. Jan. 2024

German Post War
17.–25. Jan. 2024

New – Young – Emerging.
Contemporary Art
24. Jan.–1. Feb. 2024

Art of the 20th Century
31. Jan.–15. Feb. 2024

Jewels
28. Feb.–7. März 2024

To be continued…

Auch im wöchentlichen
Auktionsprogramm:
Alte Kunst, monografische
Themen und vieles mehr.

Titel:
ANDY WARHOL
(1928–1987)
Flowers | 1964
Synthetische Polymerfarben
auf Leinwand | 36 x 36 cm
Taxe: € 300.000
Ergebnis: € 554.000

v.r.n.l
Markus Eisenbeis
Geschäftsf. Partner

Robert van den Valentyn
Partner

2023 war ein Rekordjahr für uns! Dafür möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Sie sind es, die uns antreiben, immer wieder über uns hinauszuwachsen. So konnten wir als einziges deutsches Haus unter den Top 4 unsere Umsätze steigern und das um eindrucksvolle 40 Prozent! Damit klettern wir nun auf den 2. Platz der deutschen Auktionshäuser. Diesen Erfolg verdanken wir aber genauso unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit viel Enthusiasmus für Ihre Kunst einsetzen.

Begleitet wurden unsere Auktionen durch spannende Events, um die uns anvertrauten Werke besonders in Szene zu setzen. Hier entwickelten sich interessante Gespräche und unvergessliche Begegnungen, sodass unsere Kundschaft bereits von einer „Wiederbelebung der Salons des 19. Jahrhunderts“ spricht. Über solch großen Zuspruch freuen wir uns natürlich ganz besonders.

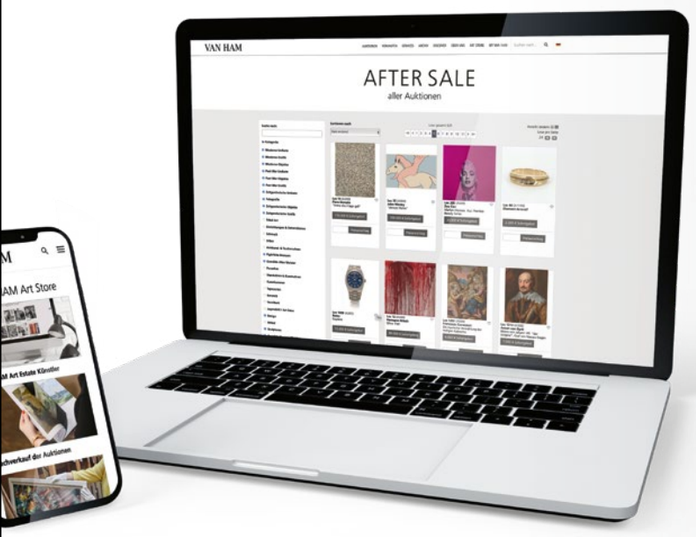
Gerne pflegen wir Traditionen und sehen uns zugleich in der Rolle als Innovationstreiber. Die folgenden Seiten geben Ihnen pointierte Markteinblicke. Wir sind froh, in einem herausfordernden Marktumfeld hervorragende Preise erzielt zu haben, getreu unserem Motto „The Art of Creating Value“. Unser Team und wir beraten Sie gerne bei Einzelstücken, Nachlässen, Sammlungen oder Corporate Collections und freuen uns auf Ihren Besuch sowie Ihre Einlieferungen für die Frühjahrsauktionen.

Ab Seite
10
Rückschau
auf die Herbstsaison

32
Parkett –
Sammlung perfekt
vermarktet

8
Arte erklärt,
wie eine Auktion
funktioniert

60
New Estate –
Fritz Schaefler,
Rückkehr eines
Expressionisten



70
Der VAN HAM
Art Store wächst…

Intro

06 Art Brunch zur Art Cologne

06 Beckmann über Beckmann

06 Art & Crime im Rahmen der Auction Alliance

07 Unser Engagement für einen guten Zweck begeistert die Medien

08 Arte erklärt, wie eine Auktion funktioniert

Review

12 **Modern, Post War, Contemporary**
Bekannte Namen machen das Rennen

24 Wie bestimmt der Zustand den Wert?

32 Parkett – Sammlung perfekt vermarktet

34 **Alte Kunst**
Expertise, die überzeugt

40 Erfolgreiche Künstler zwischen West- und Osteuropa

44 **Schmuck**
Auktionsrekord

50 **Uhren**
Ikonische Modelle auf Rekordniveau

52 Dirk Hilleker – Uhrmacher bei VAN HAM

54 **Antiquitäten & Jugendstil**
Großes Crescendo zur Herbstauktion

58 Facettenreiche Sammlungen

Special

60 **VAN HAM Art Estate**
Fritz Schaefler – Rückkehr eines Expressionisten

62 Ausstellungen unserer Art Estate-Künstlerinnen und Künstler

64 **ONLINE ONLY**

66 Provenienzrecherche – Die Geschichte eines Bildes erforschen

Service

70 Der VAN HAM Art Store wächst…

72 Unsere Expertinnen und Experten

Preview

74 WAS MIT KUNST – Thomas Rusche im Podcast

74 VAN HAM goes green

75 Kalender – Alle Termine der Frühjahrssaison im Überblick

76 Impressum

PROVENIENZ-FORSCHUNG

Wie VAN HAM durch qualifizierte Provenienzrecherche unter der Leitung von Dr. Barbara Haubold die Geschichte Ihrer Bilder erforscht und dadurch deren Wert steigert, erfahren Sie auf Seite 66.

Veranstaltungen

Art Brunch zur Art Cologne

Anlässlich der Messe *Art Cologne* lud VAN HAM zum ersten ART BRUNCH ein – eine gelungene Premiere. Mit knapp 300 Gästen war die Vorbesichtigung der Modernen und Zeitgenössischen Kunst an diesem Vormittag der Hotspot der Kunstszene und zeigte, dass Köln ein hervorragender Standort für Kunstinteressierte ist. Der Saxophonist Marcellus Seng sorgte für eine lebhafte Stimmung, bei der sich gern unterhalten und geschlemmt wurde. Der -kommende ART BRUNCH ist bereits in Planung, wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Rahmen der *Art Cologne*.

Beckmann über Beckmann

Als einzige Enkelin und Erbin des Malers Max Beckmann sprach Mayen Beckmann mit Markus Eisenbeis über das beeindruckende Gemälde „Monte Carlo".

„Die Abende bei VAN HAM entwickeln sich zu einer Art Kultursalon: interessante Themen in der Diskussion und viele schöne Begegnungen und Wiederbegegnungen mit guten Gesprächen – eine echte Wiederbelebung der Salons des 19. Jahrhunderts.

M. Friedlaender

Auction Alliance

Die Autoren Stefan Koldehoff und Tobias Timm im Gespräch

Art & Crime

Im Rahmen der Auction Alliance, dem erfolgreichen Marketingbündnis von KARL & FABER und VAN HAM, fand im November ein spannender Themenabend zum Thema „Art & Crime" mit fast 200 geladenen Gästen statt. **Stefan Koldehoff**, Kulturredakteur und Podcaster des Deutschlandfunks, und **Tobias Timm**, Feuilletonjournalist der ZEIT, führten ein fesselndes Autorengespräch über die dunklen Seiten der Kunstwelt. Das Autorenduo veröffentlichte bereits zwei Sachbücher über Betrug und Verbrechen in der Kunstwelt: „Falsche Bilder, echtes Geld: Der Fälschercoup des Jahrhunderts – und wer alles daran verdiente" (Galiani Berlin, 2012) und „Kunst und Verbrechen" (Galiani Berlin, 2020).

WDR · SAT.1 · PRO7 · RTL · stern · Bild · General-Anzeiger

Unser Engagement für einen guten Zweck begeistert die Medien

Danai Emmanouilidis

Tagesschau am 30. November 2023

Eine kuriose Geschichte mit Happy End bei VAN HAM. Mit dabei: **ARD, WDR, RTL, SAT 1, PRO7** und **BILD**. Seinen Anfang nahm sie in der Bonner Bundeskunsthalle. Es war eine Entdeckung, die Kuratoren eher selten machen: Anfang Oktober stellten die Ausstellungsmacher beim Abbau der Ausstellung „Wer wir sind. Fragen an ein Einwanderungsland" fest, dass ein Bild zu viel an den Wänden des Museums hing. Wer dieses Bild gemalt hatte und wie es in die Ausstellung kam, war völlig unklar. Auf den Aufruf der Bundeskunsthalle in den Sozialen Medien nach dem unerwarteten Fund meldete sich die Kölnerin **Danai Emmanouilidis**. Sie hatte das Bild unter ihrem Pullover in die Ausstellung geschmuggelt und dort unbemerkt in einem abgeschiedenen Raum der Ausstellung mit doppelseitigem Klebeband befestigt. Medial sorgte der Fall deutschlandweit für viel Aufmerksamkeit.

Nun wurde das Gemälde für 3.700 Euro bei VAN HAM versteigert. Der Erlös wurde an **ArtAsyl e.V.** gespendet und VAN HAM stiftete das Aufgeld.

arte erklärt, wie eine Auktion funktioniert

> Nichts ist transparenter als ein Ergebnis auf einer internationalen Auktion.

Fernsehmoderator Karsten Schwanke und sein Filmteam blickten hinter die Kulissen von VAN HAM und begleiteten den ersten Evening Sale im Frühjahr 2023. Ergebnis ist die 30-minütige arte-Dokumentation *Picasso unter'm Hammer – Auktionen und Millionen*. Sie bietet Einblicke von der Einlieferungsphase bis hin zum Auktionstag, darunter hausinterne Abläufe, die Arbeit der VAN HAM-Experten und des Karl Hofer-Komitees sowie die spannende Vorbesichtigung. Es werden Fragen beantwortet, warum es sinnvoll ist, Kunstwerke über eine Auktion zu verkaufen, wie der Kunstmarkt sich die letzten Jahre entwickelt hat und wie der Einstieg für junge Sammler gelingt. Am Ende steht die spektakuläre 500. Auktion mit dem Verkauf des Picasso-Gemäldes, dem ersten kapitalen Gemälde des Künstlers auf einer deutschen Auktion seit ca. 40 Jahren.

Blick hinter die Kamera während des Drehs

Den Beitrag finden Sie hier

> [...] wie ein Museumsbesuch

> Mit seinem guten Ruf und seiner Expertise bürgt das Auktionshaus für die Echtheit der Stücke.

The Art of *Creating* Value

„Van Ham zählt zu den Auktionshäusern, die sich nach vorn entwickeln und herausragende Einlieferungen erhalten.

Handelsblatt, November 2023

Bekannte Namen machen das Rennen

VAN HAM erzielt die beste Herbstauktion in der Geschichte des Hauses.

„Die größte Attraktion ist das Nichtstun. Die Riviera legitimiert es, dieses Dolce-farniente, man braucht nicht einmal krank zu sein“, schrieben Erika und Klaus Mann in ihrem 1931 erschienen Buch von der Riviera. Beckmanns Gemälde „Monte Carlo“ von 1936 vermittelt genau diesen Eindruck und eine winterliche Sehnsucht nach Wärme und Sonnenlicht! Für Max Beckmann war die Riviera ein Paradies, dessen er sich in schwerer Zeit sehnsuchtsvoll erinnerte und das er aus dem Gedächtnis und seiner Empfindung heraus auf die Leinwand brachte.

Kleine Tagträume in dieser bewegten Zeit sind für Kunstfreunde ganz alltäglich. **Heinrich Maria Davringhausens** Gemälde „Der Akrobat“ ist von einer so anziehenden Magie, dass es den Betrachtenden mit vielen offenen Fragen einfach nur staunen lässt. Dass dabei auch noch mit 581.000 Euro ein internationaler Auktionsrekord erzielt wurde, ist für so ein Ausnahmebild nicht überraschend.

Überhaupt wandten sich die Bieterinnen und Bieter diesen Herbst besonders herausragenden Qualitäten und bekannten Namen zu, wie den Werken von **Katharina Grosse, Gerhard Richter, Serge Poliakoff, Daniel Richter** und **Andy Warhol**, dessen ikonische Flowers-Serie ein absoluter Top-Seller bleibt. Nicht zuletzt die intensive Provenienzrecherche sorgte für das hohe Ergebnis von rund 554.000 Euro. Sie hatte ergeben, dass das Gemälde 1965 in der Pariser Galerie von Ileana Sonnabend sowie bei Leo Castelli in New York gezeigt worden war.

Ist es ein Zufall, dass vornehmlich farblich ansprechende Werke deutliche Steigerungen erfuhren? Der Wunsch nach Aufmunterung und Optimismus ist allgegenwärtig. Dieser durchaus differenzierte Blick der Sammlerinnen und Sammler auf das diesjährige Angebot bescherte der Abteilung *Moderne und Zeitgenössische Kunst*, nach dem Picasso-Highlight im Frühjahr, erneut einen Rekord. Mit einem Gesamtergebnis von ca. 12,5 Mio. Euro konnten wir die beste Herbstauktion unserer Geschichte feiern!

Erneut wurde die Auktion durch große Sammlungen getragen. Ein anonymer süddeutscher Sammler spendet sogar seinen gesamten Erlös von ca. 800.000 Euro für den sozialen Wohnungsbau – Chapeau!

Die mentale Stärke, welche uns Kunstwerke schenken können, inspiriert und motiviert uns Kunstliebhaber täglich aufs Neue. Bauen Sie auf unsere Erfahrungen auf dem Kunstmarkt. Mit Kompetenz und gegenseitigem Vertrauen finden wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Sammlungen und Einzelstücke.
Robert van den Valentyn

> „Der Wunsch nach Aufmunterung und Optimismus ist allgegenwärtig.“
>
> **Robert van den Valentyn**

Modern
Post War
Contemporary
Nächste Auktionen:
5./6. Juni 2024
Einlieferungen:
Bis Anfang April

Ihr Ansprechpartner
Robert van den Valentyn
Gesellschafter
Abteilungsleitung
Moderne Kunst
Zeitgenössische Kunst
r.valentyn@van-ham.com
+49 (221) 925862-302

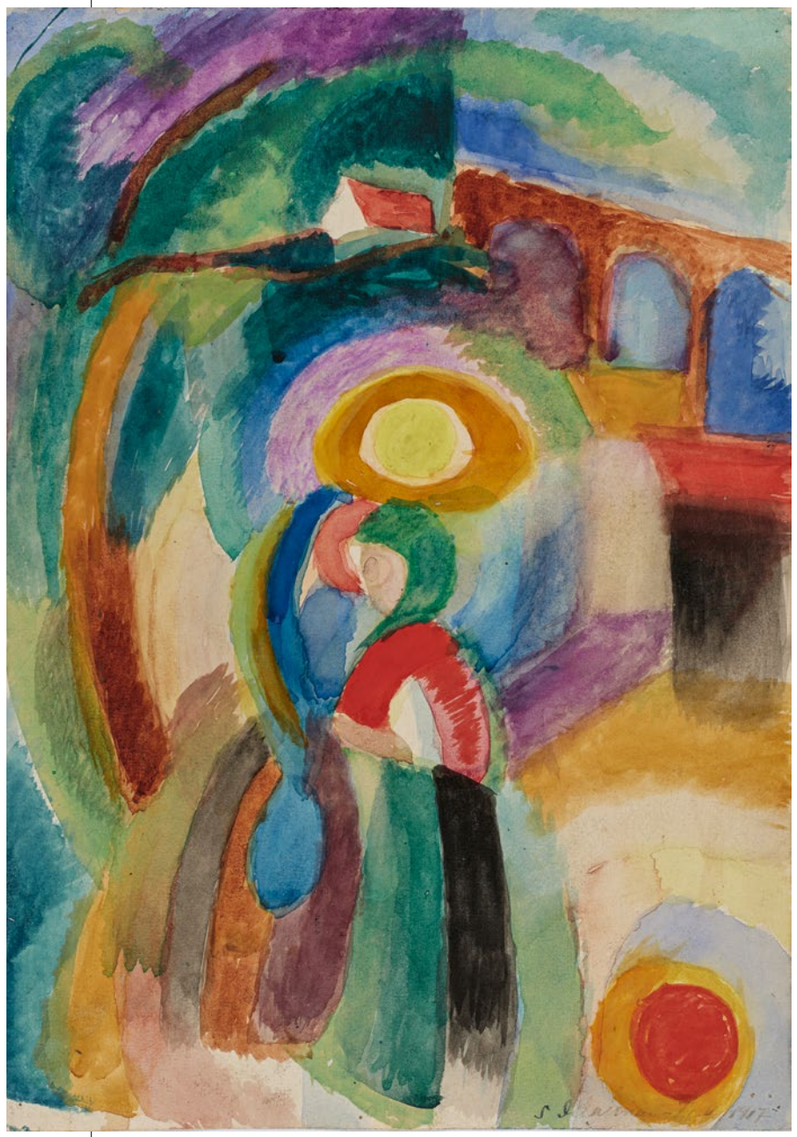
MAX BECKMANN
(1884 – 1950)
Monte Carlo | 1936
Öl auf Leinwand
64,5 x 107 cm
Taxe: € 800.000
Ergebnis: € 1,12 Mio.

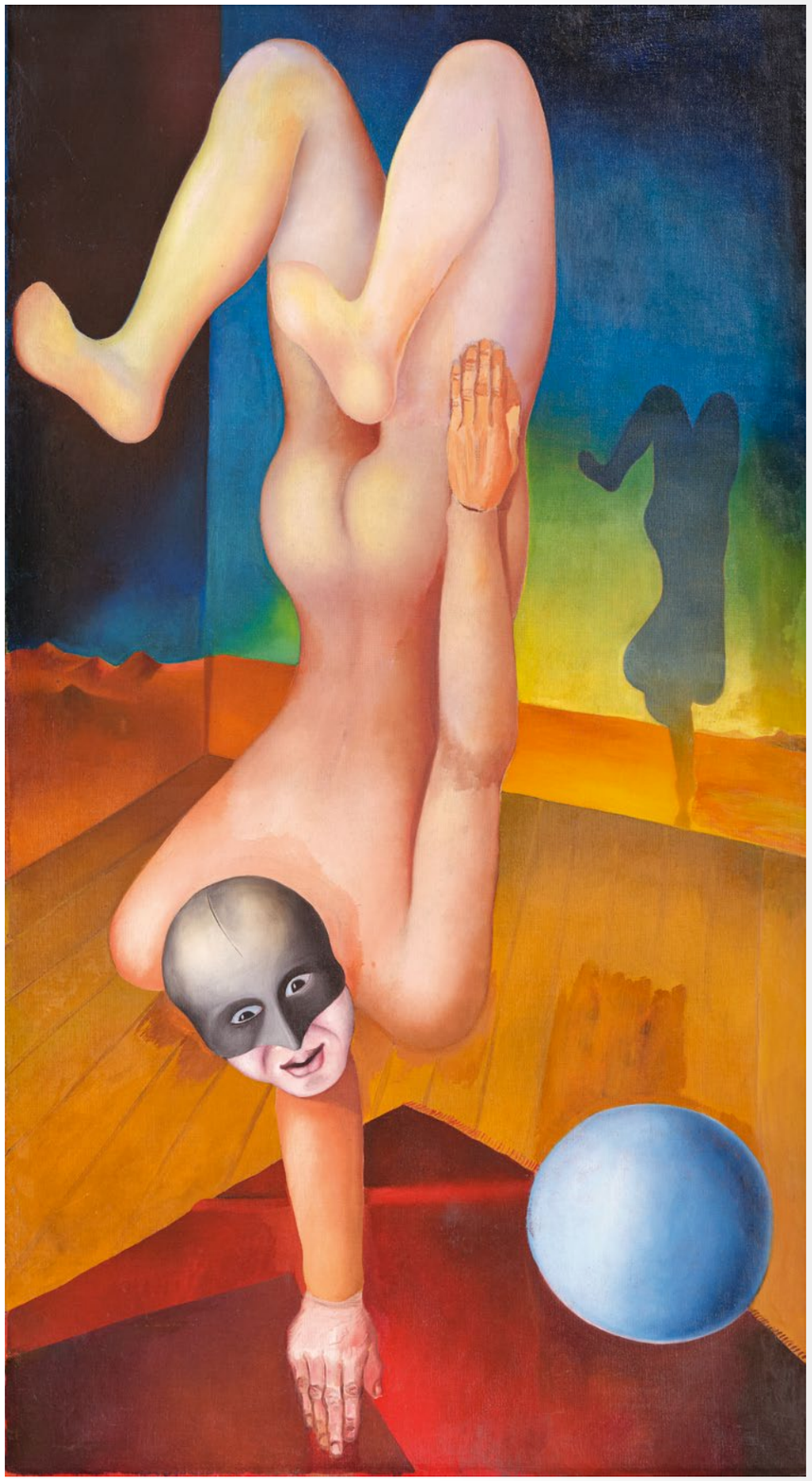
LINKS

LOVIS CORINTH
(1858 – 1925)
Stillleben Metall | 1910
Öl auf Leinwand | 77 x 50 cm
Taxe: € 80.000
Ergebnis: € 132.000

RECHTS

SONIA DELAUNAY-TERK
(1885 – 1979)
Marché au Minho, Portugal
1917 | Aquarell | 36 x 25,5 cm
Taxe: € 40.000
Ergebnis: € 119.000





LINKS
HEINRICH MARIA DAVRINGHAUSEN
(1894 – 1970)
Der Akrobat | Um 1920
Öl auf Leinwand
178 x 99 cm
Taxe: € 150.000
Ergebnis: € 581.000
*Internationaler Auktionsrekord**

RECHTS
FERNANDO BOTERO
(1932 – 2023)
Ohne Titel
Kohlezeichnung auf Leinwand | 170 x 139 cm
Taxe: € 70.000
Ergebnis: € 172.000

LINKS

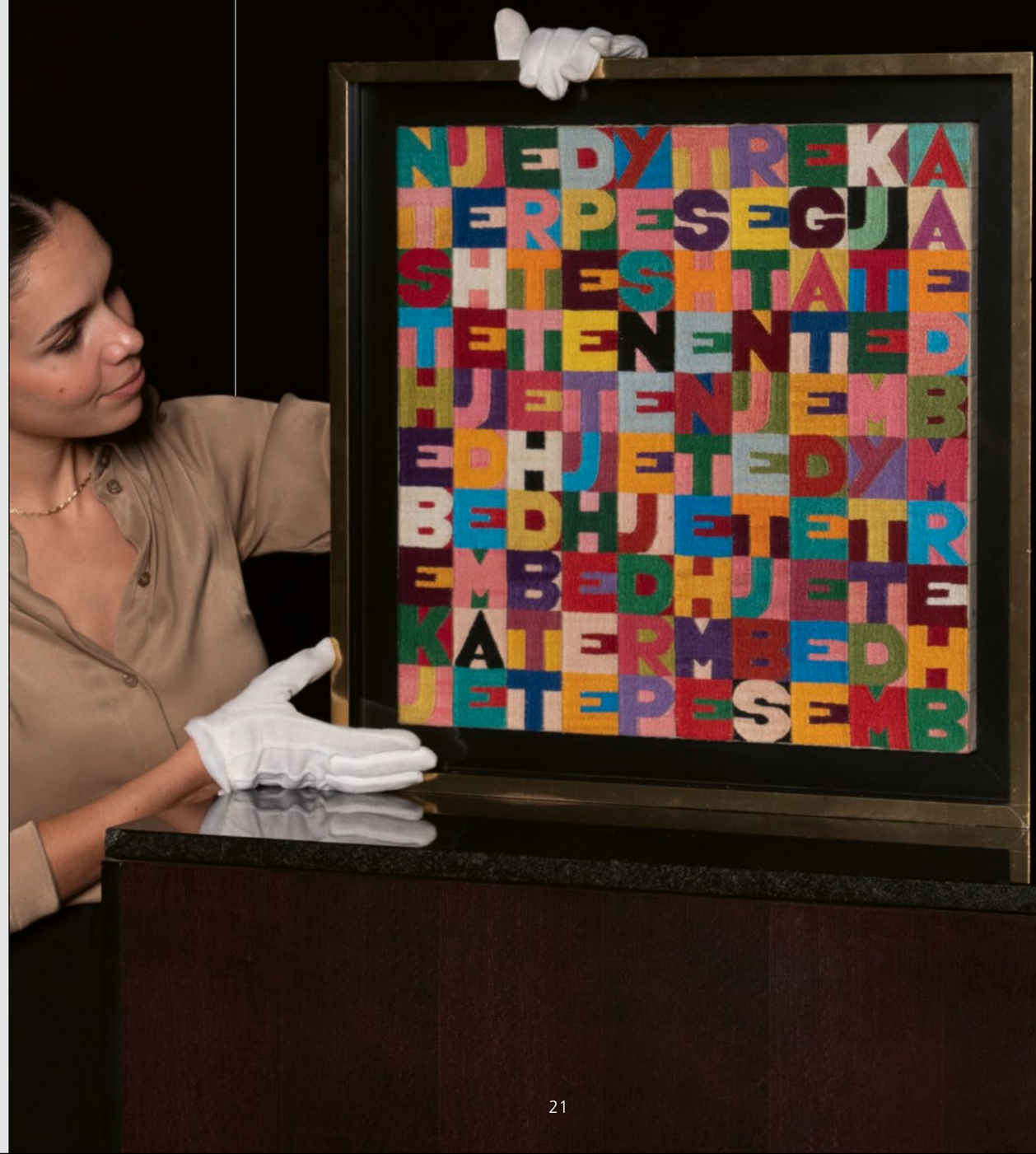
SERGE POLIAKOFF
(1900 – 1969)
Composition abstraite | 1966
Öl auf Leinwand | 162 x 130 cm
Taxe: € 250.000
Ergebnis: € 343.000

RECHTS

JESÚS RAFAEL SOTO
(1923 – 2005)
s/t | 1959 | Farbig gefasstes
Drahtelement auf bemalter
Hartfaserplatte | 74 x 126 cm
Taxe: € 200.000
Ergebnis: € 290.000

SAM FRANCIS
(1923 – 1994)
Ohne Titel | 1959
Mischtechnik | 68,5 x 101 cm
Taxe: € 80.000
Ergebnis: € 185.000

ALIGHIERO BOETTI
(1940 – 1994)
Tavole pitagoriche (Albanese)
1990 | Stickerei auf Leinen
44 x 44 cm
Taxe: € 100.000
Ergebnis: € 132.000



TOM WESSELMANN
(1931 – 2004)
„Monica with Lichtenstein
(Floral Wallpaper)“ | 1988/90
Emaille auf Aluminium Cut-Out
130 x 192,5 x 0,5 cm
Ergebnis: € 250.000

IM FOKUS

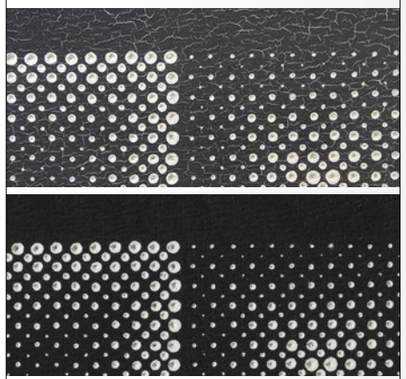
Passend zum 100. Geburtstag von Antoni Tàpies erzielte VAN HAM dieses Jahr Ergebnisse für den Künstler wie kein anderes deutsches Auktionshaus.

Louisa Seebode
Expertin Moderne Kunst

ANTONI TÀPIES
(1923 – 2012)
Grey with White Corner | 1963
Mischtechnik auf Leinwand
97 x 130 cm
Taxe: € 50.000
Ergebnis: € 132.000

Wie bestimmt der Zustand den Wert?

Der Erhaltungszustand eines Werkes spielt bei der Wertbestimmung eine große Rolle und hat eine direkte Auswirkung auf die Preisbildung und die Verkaufschancen auf dem Kunstmarkt.



Vor (oben) und nach (unten) der Retusche eines Craquelés

Oberflächenreinigung eines Gemäldes

Restauratorische Bearbeitung

Service für unsere Einlieferer

Als Auktionshaus bedienen wir den Sekundärmarkt und handeln in erster Linie Kunstwerke, die bereits mindestens einen Vorbesitzer aufweisen. Sie sind sozusagen „Second Hand" und haben mitunter eine bewegte Geschichte hinter sich – Umzüge, Besitzerwechsel, Kriegswirren. Selten gibt es Werke, die „atelierfrisch" zu uns ins Haus kommen und so bedarf es bei jedem Werk einer eingehenden Prüfung des Zustands. Oftmals bleiben mögliche Beeinträchtigungen unbemerkt, denn ein unter dem Passepartout gebräuntes Papier oder eine verschmutzte Malschicht werden unter Umständen erst bei professioneller Inaugenscheinnahme oder bei der Ausrahmung sichtbar. Aus diesem Grund legen wir besonderen Wert darauf, eine abschließende Bewertung Ihrer Kunstwerke immer mit einer eingehenden Begutachtung des Originals zu verbinden. Ein schadhafter Zustand kann sich ggf. verkaufs- und preismindernd auswirken. Unter Umständen lohnt es sich, vor einem Verkauf in eine professionelle Restaurierung zu investieren.

VAN HAM berät sie mit großem Sachverstand und Feingefühl hinsichtlich der Sinnhaftigkeit, Notwendigkeit und Möglichkeit einer Restaurierung, um eine bestmögliche Preissteigerung für Ihr Werk in einer Auktion zu erreichen.

Immer wieder wird die Frage gestellt: Ist eine Restaurierung mit einer Wertminderung gleichzusetzen? Nein, dem ist nicht so. Eine gute Restaurierung kann im besten Fall die Authentizität eines Werkes wiederherstellen. Ein verbräunter Firnis, eine starke Oberflächenverschmutzung oder ein unschönes Craquelé können den authentischen Eindruck eines Werkes optisch negativ beeinflussen. Wir haben die fachliche Expertise, dies zu erkennen, und möchten Sie jederzeit seriös beraten. Wir verfügen über ein Netzwerk von sachkundigen Restauratoren aus sämtlichen Fachbereichen, die Ihr Werk neu erstrahlen lassen, um einen erfolgreichen Verkauf zu gewährleisten.

„VAN HAM berät Sie mit großem Sachverstand und Feingefühl hinsichtlich der Sinnhaftigkeit, Notwendigkeit und Möglichkeit einer Restaurierung, um eine Preissteigerung für Ihr Werk in einer Auktion zu erreichen."

Hilke Hendriksen

Service für unsere Käufer

Vor dem Kauf eines Werkes empfehlen wir unseren Sammlern, einen professionellen Zustandsbericht anzufordern, den wir auf Anfrage für jedes Werk bereitstellen. Ein Zustandsbericht gibt Sicherheit bei einem Kauf. Er gibt nicht nur Aufschluss über den aktuellen Zustand eines Werkes, sondern auch detaillierte Informationen zu Aussehen und Qualität der jeweiligen Arbeit. Gerne bieten wir unseren Kunden an, bei einem Termin das Werk gemeinsam mit unserer professionellen Ausstattung „unter die Lupe" zu nehmen.

Eine Prüfung unter UV-Licht gibt oftmals Einblicke in frühere restauratorische Maßnahmen; ein starkes Streiflicht kann etwas offenbaren, was mit bloßem Auge nicht zu sehen ist. Wichtig ist aber nicht nur das Erkennen eines Schadens, sondern auch dessen Interpretation und Bewertung. Der Erhaltungszustand ist stets auch im Werkzusammenhang zu bewerten. Sind die Fußabdrücke auf einem Werk „Atelierspuren" und somit werkimmanent? Ist das Craquelé bereits im Trocknungsprozess der Farbe entstanden oder durch eine spätere mechanische Einwirkung? Ist das Papier nur chamoisweiß oder vielleicht durch Lichteinwirkung schon leicht gebräunt? Der Erhaltungszustand steht zudem natürlich immer auch in Relation zu Bedeutung und Alter des Kunstwerks.

Wir helfen Ihnen bei der Einschätzung des Erhaltungszustands und der Einordnung in die kunsthistorische Bedeutung des Werkes, damit Sie sich nach einem erfolgreichen Kauf noch lange an Ihrem Werk erfreuen können.

Ihre Ansprechpartnerin
Hilke Hendriksen
Diplom-Restauratorin
h.hendriksen@van-ham.com
+49 (221) 925862-305

Hilke Hendriksen ist diplomierte Restauratorin. Direkt nach ihrem Abschluss 2006 an der Fachhochschule in Köln absolvierte sie ein Volontariat im Auktionshaus VAN HAM. Nach einer anschließenden mehrjährigen Tätigkeit in der ZERO Foundation in Düsseldorf, wo sie unter anderem die Sammlung betreute, ist sie seit 2012 Expertin in der Abteilung *Moderne und Zeitgenössische Kunst*.

IM FOKUS

Ein Gemälde Andy Warhols zu versteigern, welches in der Meilenstein-Show des Künstlers 1965 in der Sonnabend Gallery gezeigt wurde, unterstreicht unsere Position als Marktführer für Arbeiten Warhols in Deutschland.

Johann Herkenhöner
Experte Moderne Kunst

ANDY WARHOL
(1928 – 1987)
Flowers | 1964
Synthetische Polymerfarben
auf Leinwand | 36 x 36 cm
Taxe: € 300.000
Ergebnis: € 554.000

JEAN-MICHEL
BASQUIAT (nach)
Ohne Titel (Ernok) | 1982/2001
Farbserigrafie | 101,5 x 101,5 cm
Taxe: € 80.000
Ergebnis: € 119.000

LINKS
KATHARINA GROSSE
(1961) | Ohne Titel | 2008
Acryl und Erde auf Leinwand
150 x 120 cm
Taxe: € 100.000
Ergebnis: € 158.000

RECHTS
DANIEL RICHTER (1962)
»WAW – (wie es war)« | 1998
Öl und Lack auf Leinwand
240 x 195 cm
Taxe: € 150.000
Ergebnis: € 264.000

IM FOKUS

Jonathan Meese at its best. Das Enfant Terrible der Kunstwelt entfachte ein hitziges Bietgefecht, das in einem Auktionsrekord resultierte. Seine Werke befinden sich auf dem Kunstmarkt derzeit wieder im Aufwärtstrend.

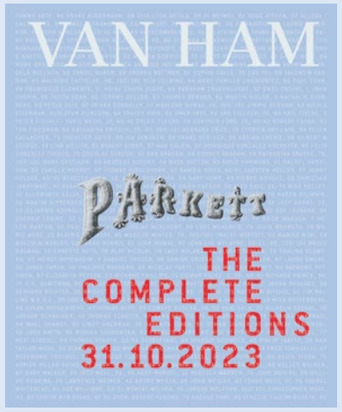
Marion Scharmann
Expertin Zeitgenössische Kunst

LINKS
JONATHAN MEESE (1970)
„La Chambre de Balthys IV"
Triptychon | 2001 | Öl auf Leinwand
Gesamtmaß: 210 x 418,5 cm
Taxe: € 40.000
Ergebnis: € 125.000
*Deutscher Auktionsrekord**

RECHTS
TAL R (1967)
„Riders from the Sky" | 2000
Öl auf Leinwand | 300 x 200 cm
Taxe: € 50.000
Ergebnis: € 99.000

SAMMLUNG PERFEKT VERMARKTET

Von einer reibungslosen Durchführung für die Einlieferer bis hin zu einer professionellen und erfolgreichen Vermarktungsstrategie, die ihresgleichen sucht – VAN HAM ist der Erfolgsgarant für den Verkauf Ihrer Sammlung!



Katalogcover
zur Auktion Parkett

> „Gratulation zu dieser gelungenen PARKETT-Auktion!
>
> **Deutscher Kunstsammler**

GERHARD RICHTER
GRÜN – BLAU – ROT
1993 (für Parkett 35)
Taxe: € 200.000
Ergebnis: € 422.000

Diesen Herbst versteigerte VAN HAM in einer einmaligen Sonderauktion die komplette Serie aller Editionen, welche zwischen 1984 und 2017 von der internationalen Schweizer Kunstzeitschrift „Parkett" herausgegeben wurden, mit einem White Glove Sale. Alle angebotenen Werke konnten komplett zugeschlagen werden. Damit wurde erstmals ein komplettes Set aller Parkett-Editionen auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten. Für jede Ausgabe wurden Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, die am Produktionsprozess ihres eigenen Porträts mitwirkten, das aus drei bis fünf Texten von angesehenen Autorinnen und Autoren bestand. Dazu entwarfen Künstlerinnen und Künstler ein Kunstwerk in Form einer Edition. Es entstanden Drucke, Skulpturen, Installationen, Medienarbeiten, Gemälde und Zeichnungen.

Die Liste der insgesamt 234 Künstlerinnen und Künstler liest sich wie das Who's Who der Zeitgenössischen Kunst. Die museale Qualität der legendären Parkett-Editionen wurde bereits in international renommierten Ausstellungshäusern wie dem **Museum of Modern Art** in New York, im **Centre Pompidou** in Paris sowie im **21st Century Museum of Contemporary Art** in Kanazawa, Japan, gewürdigt. Das internationale Publikum zeigte großes Interesse. Mit einer Verkaufsquote von 100 Prozent und 162 Auktionsrekorden war die Auktion ein riesiger Erfolg.

> „Ein formidabler Katalog: PARKETT – THE COMPLETE EDITIONS. Damit haben Sie ein Handbuch zur internationalen Kunst der letzten vierzig Jahre geschaffen. Ihr Meisterwerk in meiner Bibliothek.
>
> **Prof. U. Schneider**

> „162 nationale und internationale Auktionsrekorde für diese Editionen
>
> **Anica Beil**

VAN HAM ist bekannt für sein spannendes und umfangreiches Begleitprogramm neben der klassischen Pressearbeit und den professionellen Werbekampagnen. Exklusive Veranstaltungen und redaktionelle Social Media-Beiträge positionieren die Auktion schon im Vorfeld in der Öffentlichkeit mit dem Ziel, Höchstpreise zu generieren – getreu unserem Motto „The Art of Creating Value"!

Markus Eisenbeis führte in einem Video persönlich durch die Vorbesichtigung und stellte die Sammlungsgeschichte und Auktionshighlights vor. Die Expertenvideos tragen maßgeblich zur Bekanntheit einer jeden Sammlung bei.

Ein Podiumsgespräch mit Ehrengast **Walther König** und anschließendem Get-Together war das Highlight der Vorbesichtigung, die sich durch eine museale Hängung und Skulpturenlandschaften auszeichnete. 150 geladene Gäste genossen den spannenden und stimmungsvollen Abend mit dem bekannten Verleger, der über 1.000 Künstlerbücher veröffentlichte und dessen Buchhandlung als eine auserwählte Adresse gilt, die die Kunstzeitschrift „Parkett" präsentiert hat. In diesem Jahr wurde Walther König mit dem Art-Cologne-Preis für sein besonderes Engagement im Bereich der Kunstvermittlung ausgezeichnet.

Expertise, die überzeugt

Gewissenhafte Recherchearbeit und kluge Verkaufsstrategien führen zum Erfolg!

Dr. Davide Dossi

Das Jahr 2023 war geprägt von Ungewissheiten und krisenhaften Ereignissen. Umso wichtiger ist es, mit gutem Gewissen zu handeln. In der Auktion *Fine Art* zahlten sich auf fundierter Erfahrung beruhende Verkaufsstrategien aus, die sich auch in herausfordernden Zeiten bewähren. Das Angebot von den Alten Meistern bis hin zum Impressionismus überzeugte die Bieter von Asien bis in die USA.

Rund 200 marktfrische Gemälde, Bronzen und Zeichnungen international renommierter Künstler wurden in den letzten sechs Monaten ausgewählt. Bei jedem Werk wurden Zuschreibung, Erhaltungszustand und Provenienz transparent überprüft, um nationalen und internationalen Käufern Sicherheit über die Historie der Werke bieten zu können. Dieses professionelle Vorgehen fördert den guten Verkauf eines jeden Werkes erheblich. Auf der Grundlage dieser intensiven Vorarbeit wurden Preise formuliert, die die aktuelle Marktentwicklung für jeden einzelnen Künstler oder jede Malschule objektiv widerspiegeln und so hohe Verkaufsquoten und ein großes Käuferinteresse sicherstellen.

Es gibt sie noch, die Sammler und Sammlerinnen der Alten Meister. Gefragt bleiben die stilvollen niederländischen Meisterwerke aus dem goldenen Zeitalter des 17. Jahrhunderts mit ihren feinen Genregemälden und Stillleben, was das gute Ergebnis des Blumenstilllebens von **Cornelis de Heem** für 66.000 Euro zeigt. Ansprechende religiöse Motive italienischer Renaissancekünstler sowie niederländischer Maler erfreuen sich großer Beliebtheit.

Eine Entdeckung war die „Madonna mit Kind" von **Abraham Bloemaert**. Erst durch unsere Recherche wurde das mit 1617 datierte Gemälde eingeordnet, befand es sich doch über Jahrzehnte unerkannt in Privatbesitz, und erreichte so ein Ergebnis von stolzen 92.000 Euro.

VAN HAM bleibt stark für die Gemälde des 19. Jahrhunderts. Stimmungsvolle Landschaften sind weiterhin sehr gesucht. So zeugt etwa die spektakuläre Ansicht Roms von **Johann Jakob Frey** für 73.000 Euro von der Italiensehnsucht der internationalen Bieterschaft. Auch die exotische Landschaft von **Otto Grashof** traf auf Interesse, so wie orientalische Szenedarstellungen in der Kunst die Menschen seit jeher bezaubern. Außerdem bei VAN HAM immer erfolgreich dabei: Die Düsseldorfer Malerschule mit ihren bekanntesten Vertretern **Oswald und Andreas Achenbach**.

Gewissenhafte Recherchearbeit und Fachwissen zeichnen die Abteilung *Alte Kunst* bei VAN HAM aus und sind ein elementarer Grundstein für den Erfolg einer jeden Auktion. Wenn Sie wissen möchten, welche Geschichte Ihr Werk auszeichnet, sprechen Sie uns gerne an.

RECHTS
OSWALD ACHENBACH
(1827 – 1905)
Reisende in winterlicher Nacht auf dem Großen St. Bernhard-Pass
79 x 101 cm | 1895
Taxe: € 12.000
Ergebnis: € 21.000

Fine Art
Nächste Auktion:
17. Mai 2024
Einlieferungen:
Bis Mitte März

Ihr Ansprechpartner
Dr. Davide Dossi
Abteilungsleitung *Alte Kunst*
d.dossi@van-ham.com
+49 (221) 925862-200

CORNELIS DE HEEM
(1631 – 1695)
Blumenstillleben | Um 1665
Öl auf Leinwand
67 x 55 cm
Taxe: € 60.000
Ergebnis: € 66.000

ABRAHAM BLOEMAERT
(1564 – 1651)
Madonna mit Kind
Öl auf Holz | 43 x 34 cm
Taxe: € 10.000
Ergebnis: € 92.000

„Von Köln in die USA! Der Topzuschlag für Johann Jakob Freys Gemälde bestätigt unsere Position als eines der führenden deutschen Häuser für das 19. Jahrhundert.

Dr. Davide Dossi

JOHANN JAKOB FREY
(1813 – 1865)
Blick vom Monte Mario entlang
des Tibertals auf Rom | 1846
Öl auf Leinwand | 100 x 137 cm
Taxe: € 30.000
Ergebnis: € 73.000

„Im Fokus der Sammlerinnen und Sammler bleiben Darstellungen exotischer Landschaften und orientalischer Szenen.

Simona Hurst

OTTO GRASHOF
(1812 – 1876)
Chilenische Gebirgslandschaft
1854 | Öl auf Leinwand | 41 x 68,5 cm
Taxe: € 8.000
Ergebnis: € 25.000

Erfolgreiche Künstler zwischen West- und Osteuropa

Das 19. Jahrhundert zeichnet sich durch eine beeindruckende thematische und stilistische Vielfalt der regionalen Malerschulen aus.

Während die Malerschulen in Deutschland eher kleinteilig und vielschichtig waren, wurde Europa von Landesschulen geprägt. Die Künstler Osteuropas genießen heute ein besonderes Ansehen. Werke polnischer Vertreter wie **Alfred von Wierusz-Kowalski, Joseph Brandt, Ladislaus von Czachórski** oder dem Tschechen **Jaroslav Vesin** konnte VAN HAM in der Vergangenheit erfolgreich verkaufen. Andere osteuropäische, in ihrer Zeit sehr moderne, Künstler mussten nach der Revolution in den Westen emigrieren, wie **Konstantin Korovin** nach Paris oder **Konstantin Gorbatov**, der erst nach Italien zog und später in Berlin lebte und arbeitete. Seine Venedigansichten sind heute internationale Highlights, wie das Bietgefecht der vergangenen Auktion *Fine Art* eindrucksvoll beweist. Eine noch höhere Steigerung erzielte das großformatige Gemälde der „Tscherkessenreiter an der Furt" des ukrainischen Malers **Franz Roubaud**, das ein wunderbares Beispiel für sein Œuvre ist und für 106.000 Euro verkauft wurde. Das Werkverzeichnis des Künstlers erschien 2012 bei VAN HAM Art Publications. Der in Odessa geborene Maler zählt zu den an der Münchener Malerschule ausgebildeten Künstlern Osteuropas, die deren internationalen Ruf entscheidend prägte. *Stefan Hörter*

LINKS
FRANZ ROUBAUD
(1856 – 1928)
Tscherkessenreiter an der Furt
Um 1900 | Öl auf Leinwand
85 x 134 cm
Taxe: € 35.000
Ergebnis: € 106.000

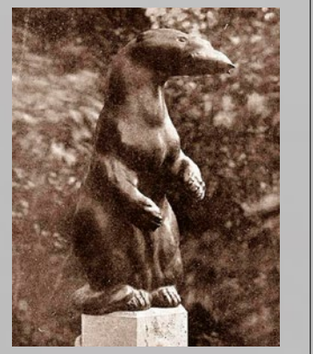
RECHTS
KONSTANTIN GORBATOV
(1876 – 1945)
Blick auf den Canal Grande in Venedig | Um 1930
Öl auf Leinwand | 65 x 81 cm
Taxe: € 20.000
Ergebnis: € 57.000

„Die Gemälde osteuropäischer Malerschulen erzielen bei VAN HAM immer wieder Top-Ergebnisse!

Stefan Hörter

LUDWIG VON HOFMANN
(1861 – 1945)
Fünf Akte | Öl auf
Leinwand | 189 x 154 cm
Taxe: € 30.000
Ergebnis: € 37.000

IM FOKUS



Unsere Provenienzrecherche brachte spannende Erkenntnisse: Ein weiteres Exemplar unseres Fischotters stand im Garten des Künstlers Max Liebermann. Das Paul Cassirer Archiv bestätigte uns, dass 1909/1910 zwei unterschiedliche Güsse verzeichnet sind.

Stefan Hörter
Provenienzbeauftragter

AUGUST GAUL
(1869 – 1921)
Fischotter mit Fisch
Bronze mit Bernsteinaugen
Höhe: 49 cm
Taxe: € 15.000
Ergebnis: € 29.000

Auktions-rekord

Mit einem Ergebnis von rund 1,8 Mio. Euro erzielte die Abteilung Schmuck & Uhren nicht nur das beste Ergebnis in der Geschichte des Hauses, sondern baute seine Spitzenposition unter den deutschen Kunstauktionshäusern weiter aus.

Fine Jewels
Nächste Auktion:
16. Mai 2024
Einlieferungen:
Bis Mitte März

Ihr Ansprechpartner
Jakob Zeijl
Abteilungsleitung
Schmuck & Uhren
j.zeijl@van-ham.com
+49 (221) 925862-600

Die hochwertige Schmuckofferte überzeugte nicht nur die Stammkundschaft, sondern auch viele neue internationale Bieterinnen und Bieter. Verlockend war die große Bandbreite an Schmuckstücken erstklassiger Häuser. Darunter die französischen Designer **Van Cleef & Arpels**. Ein europäischer Sammler sicherte sich das außergewöhnlich gearbeitete Rubin-Armband für 34.500 Euro. Auch die deutschen Hersteller sind international gefragt und stehen hoch im Kurs. Ein wunderbares Collier von **Georg Hornemann** mit einem 21,8 Karat schweren, strahlenden Smaragd wurde an einen chinesischen Kunden für 45.000 Euro verkauft, ein Paar große Amethyst-Türkis-Ohrhänger von **Hemmerle** in Violett und Türkis für 22.500 Euro.

Diamanten trotzten in den letzten Jahren der Krise. An Diamanten von über drei Karat und Steinen mit ausgezeichneter Qualität offerierte VAN HAM diesen Herbst ein großes Angebot. Besonders hervor stach ein Solitaire-Ring mit einem Diamanten im Navette-Schliff von über vier Karat, der mit einem Ergebnis von 70.000 Euro zum teuersten Los der Auktion wurde.

Einen regelrechten Run gab es auf den historischen Schmuck, insbesondere wenn dieser mit großen Diamanten im Altschliff besetzt war. Große Begeisterung löste ein Naturperlcollier mit sechs ovalen Schwarzopalen von intensiver Farbigkeit aus. Ein internationaler Onlinebieter ersteigerte das wunderschöne Unikat für rund 50.000 Euro.

Beachtlich war auch die Nachfrage nach Farbsteinen bester Qualität. Ein unbehandelter, wunderschöner Saphir aus Burma, gefasst in einer modernen Zargenfassung aus dem Hause **Wempe**, wechselte die Besitzerin für 37.000 Euro.

Die Nachfrage nach wertvollem Schmuck, sei es zur sicheren Anlage oder aus Freude am Tragen, ist ungebrochen. Im hauseigenen und professionell ausgestatteten gemmologischen Labor untersuchen wir Ihre Schmuckstücke nach modernsten technischen Methoden. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie wissen möchten, was Ihre Schmuckstücke wert sind. *Jakob Zeijl*

HISTORISCHES NATURPERL-COLLIER
Deutschland | Um 1920
Taxe: € 11.000
Ergebnis: € 50.000

„Diamanten trotzten in den letzten Jahren der Krise und die Nachfrage ist ungebrochen.

Handelsblatt, November 2023

HORNEMANN
Smaragd-Diamant-Collier
1 Smaragd ca. 21,8 Karat
Taxe: € 26.000
Ergebnis: € 45.000

IM FOKUS

Zur Zeit ist die Nachfrage nach signierten Schmuckstücken von hochkarätigen Häusern wie Cartier, Van Cleef & Arpels, Hemmerle, Bulgari und Wempe besonders hoch. Sie erzielen Top-Zuschläge.

Julia Neller
Gemmologin/Diamantgutachterin

OBEN
VAN CLEEF & ARPELS
Rubin-Diamant-Armband
Taxe: € 20.000
Ergebnis: € 34.500

MITTE
HEMMERLE
Amethyst-Türkis-Ohrhänger
Taxe: € 18.000
Ergebnis: € 22.500

UNTEN
WEMPE
Burma-Saphir-Ring
1 Saphir ca. 5,08 Karat
Taxe: € 30.000
Ergebnis: € 37.000

„An Diamanten von über drei Karat und Steinen mit ausgezeichneter Qualität bot VAN HAM diesen Herbst ein großes Angebot.

Handelsblatt, November 2023

SOLITAIRE-ANHÄNGER
1 Brillant | 2,017 Karat | D/VVS1
Taxe: € 17.000
Ergebnis: € 24.000

SOLITAIRE-RING
1 Diamant | 4,07 Karat | E/VS1
Taxe: € 50.000
Ergebnis: € 70.000

DIAMANT-RING
1 Diamant | 4,6 Karat | I/VS1
Taxe: € 35.000
Ergebnis: € 40.000

SOLITAIRE-OHRSTECKER
2 Brillanten | 1,1 Karat | F/VVS2
Taxe: € 2.000
Ergebnis: € 7.000

Ikonische Modelle auf *Rekordniveau*

Mit einer Verkaufsquote von 110 Prozent nach Taxe und 90 Prozent nach Stückzahl war dies eine der erfolgreichsten Uhrenauktionen des Hauses.

Sammlerinnen und Sammler nutzten die Gelegenheit, ohne lange Wartezeiten bei den begehrten Modellen namhafter Hersteller zum Zuge zu kommen. Dabei gingen die höchsten Zuschläge zumeist an Onlinebieter.

Die ikonischen Modelle aus dem Hause **Rolex** zählen nach wie vor zu Must-haves unter den Uhrensammlern, darunter auch die klassischen Vintage-Sportuhren wie die „Pepsi" aus den 80ern, die nun in Amerika am Handgelenk getragen wird. Die sogenannte „Kermit", eine Submariner mit grüner Lünette, ist ein besonders beliebtes Modell. Das Besondere an der bei uns angebotenen Uhr ist die Flat 4-Lünette mit ihrer leicht veränderten Schreibweise der Zahl 4. Diese können nur wenige Uhren aufweisen. Das erkannten auch die zahlreichen Bieter, die die Uhr von 8.000 Euro auf ein Endergebnis von 18.500 Euro hochsteigerten. Die teuerste Rolex der Auktion wurde eine diamantgezierte Pearlmaster für 35.000 Euro.

Die Preise auf dem Uhrenmarkt orientieren sich an einer einfachen Regel: Je seltener, desto teurer. Dabei kann es sich um limitierte Versionen handeln, um besonders frühe Modelle oder auch um ungetragene. Eine Rarität auf dem Uhrenmarkt war die limitierte „1815" von **A. Lange & Söhne** mit dem Sternbild des Großen Wagen auf dem Zifferblatt.

Der Modellname ist eine Hommage an das Geburtsjahr des Gründers Ferdinand A. Lange. Ein weiteres Modell der gleichen Manufaktur ist die „Lange 1", hier eine besonders frühe Ausfertigung. Sie stieg mit 46.000 Euro auf das Dreifache ihrer Taxe. Ungetragen, und somit neuwertig, wurde uns die Calatrava mit der Referenz 5227J-001 von **Patek Philippe** eingeliefert. Sie hat zahlreiche Fans, denn sie gilt als Inbegriff der runden Armbanduhr. Von den fünf angebotenen Calatravas wurden alle verkauft. Auch von der Marke **Audemars Piguet** wurden alle Uhren zugeschlagen. Sie gingen allesamt an internationale Onlinebieter.

Das teuerste Los der Auktion wurde eine **Blancpain Villeret** mit Minutenrepetition. Sie ging nach langem Bietgefecht für 47.500 Euro an einen Schweizer Onlinebieter. Sie zeichnete sich durch ein sehr flaches Gehäuse und eine Fertigungszeit von ca. drei Monaten aus.

Die Preise für ikonische Modelle aus bestem Hause sind aufgrund der starken Nachfrage wieder auf einem hohen Niveau. Profitieren Sie als Einlieferer von dem stabilen und internationalen Markt. Wir beraten Sie gern! *Jakob Zeijl*

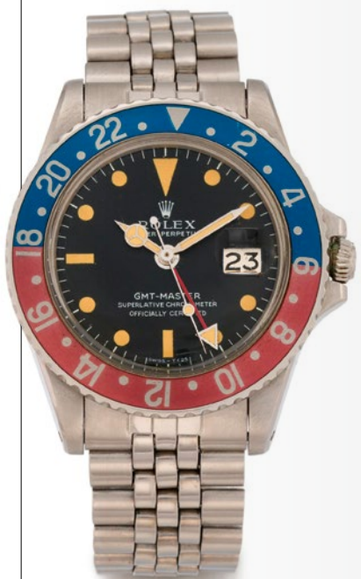
> Die internationale Nachfrage nach Sport- und Luxusuhren bleibt ungebrochen.
>
> **Jakob Zeijl**

RECHTS
ROLEX
Submariner
Ref. 16610
Taxe: € 8.000
Ergebnis: € 18.000

Watches
Nächste Auktion:
16. Mai 2024
Einlieferungen:
Bis Mitte März

Ihr Ansprechpartner
Jakob Zeijl
Abteilungsleitung
Schmuck & Uhren
j.zeijl@van-ham.com
+49 (221) 925862-600

Dirk Hilleker Uhrmacher bei VAN HAM



Alle eingelieferten Uhren werden ab sofort inhouse für Sie von Dirk Hilleker, einem zertifizierten Uhrmacher, begutachtet. Nach seiner Ausbildung in Frankfurt legte er in über 10 Jahren beim Servicecenter **Rolex Deutschland** und mit weiteren Fachausbildungen in Genf den Grundstein für seine Expertise.

Jahrelange Praxiserfahrung sammelte er in den renommiertesten internationalen Häusern, darunter die **Swatch Group mit Omega und Longines**, sowie **Tag Heuer** und **Breitling**. Zuletzt war Dirk Hilleker im Onlinehandel in der Werkstatt und Qualitätssicherung bei Chronext in Köln tätig.

VAN HAM ist vermutlich das einzige Kunstauktionshaus in Deutschland, das über diese professionelle Expertise direkt vor Ort verfügt. Alle Uhren werden geöffnet und die Werke auf ihre Funktionalität hin geprüft. Nutzen Sie diesen neuen Service und kontaktieren Sie Dirk Hilleker für eine professionelle Begutachtung und Schätzung Ihrer Uhren.

Ihr Ansprechpartner
Dirk Hilleker
d.hilleker@van-ham.com
+49 (221) 925862-603

LINKS
AUDEMARS PIGUET
Royal Oak
Ref. D-26157
Taxe: € 15.000
Ergebnis: € 20.000

MITTE
ROLEX
GMT-Master
Ref. 1675
Taxe: € 6.000
Ergebnis: € 21.000

Oft kann der stilvolle Mann nicht sofort die Uhr einer bekannten Marke kaufen, die ihm gefällt, weil es Wartezeiten gibt. Direkt zum Zuge kommt, wer in einer Auktion mitsteigert.

Handelsblatt, November 2023

LINKS
A. LANGE & SÖHNE
1815
Ref. 231.031
Taxe: € 18.000
Ergebnis: € 29.000

MITTE
PATEK PHILIPPE
Calatrava
Ref. 5227J-001
Taxe: € 17.000
Ergebnis: € 25.000

RECHTS
A. LANGE & SÖHNE
Lange 1
Ref. 101.002
Taxe: € 15.000
Ergebnis: € 46.000

Großes *Crescendo* zur Herbstauktion

Ein museales Angebot begeistert internationale Bieter.

In der Herbstauktion präsentierte VAN HAM eine hochwertige Auswahl musealer Antiquitäten aus europäischen und ostasiatischen Werkstätten, die auf dem Kunstmarkt nach wie vor gefragt sind. Sehr erfolgreich konnte der erste Teil einer Trierer Sammlung früher **Porzellane der Manufaktur Meissen** verkauft werden. Sie sind auf dem Markt hoch begehrt und erzielten eine Gesamtsumme von 100.000 Euro. Die Stücke aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zeigten in beeindruckender Qualität und Anzahl die schönsten und beliebtesten Dekortypen der Porzellanmanufaktur – ob feine Chinoiserien, Kakiemondekore, Kauffahrteiszenen oder Fondporzellane. Wir freuen uns, kommendes Jahr den zweiten Teil dieser Sammlung anbieten zu können.

Repräsentative Eyecatcher erzielten beeindruckende Preissteigerungen. Darunter auch **hochdekorative Möbel**, wie die karmesinrote Kommode im Stil Transition mit feinem chinoisem Lackdekor. Auf rund 3.000 Euro taxiert wurde sie international beboten und schließlich für 26.000 Euro verkauft. Gesucht bleiben außerdem **Dekorationsstücke aus der Zeit des französischen Empires**, wie das Paar seltene Guéridons aus einer Berliner Privatsammlung, das einem Bieter 29.000 Euro wert war. Weiteres Highlight war das Paar Schlangenhenkelvasen mit kostbarem Pâte-sur-Pâte-Dekor, entstanden um 1900 und von den herausragenden Malern der Porzellanmanufaktur Meissen gearbeitet.

Ein weiteres Sammlerstück war ferner eine exquisite Kutschenuhr für den osmanischen Markt aus der Londoner Werkstatt des Daniel de St. Leu, die nun wieder nach Großbritannien zurückkehrt.

Im Fokus der Sammler standen **Entwürfe bedeutender Künstler aus dem beginnenden 20. Jahrhundert**. Hier stachen zwei Lose besonders hervor. Zum einen der große Kandelaber „Grape Pattern" nach einem charakteristischen Entwurf des berühmten dänischen Silberschmieds Georg Jensen aus seiner Kopenhagener Werkstatt mit einem Ergebnis von 25.000 Euro. Zum anderen die vergoldete Vase nach dem Motiv der Bacchantes aus der Glasmanufaktur René Lalique, die an einen US-amerikanischen Sammler verkauft wurde. Sie gehörte zu einer erstklassigen Offerte an Glasobjekten des **Jugendstils** und **Art Déco**. Dies zeigt, dass Stücke aus diesem Bereich wertstabil sind.

Diese Auktion war geprägt durch Stücke von herausragender Qualität. Ob wertvolles Einzelstück oder ganze Sammlung: Wir platzieren Ihre Objekte zielgenau auf dem internationalen Auktionsmarkt – getreu unserem Anspruch „The Art of Creating Value".
Susanne Mehrgardt

„Liebe Frau Mehrgardt, mein Kompliment zu diesem beeindruckenden Katalog! Grandioses Design, beeindruckende Vielfalt und Qualität."

Ophelia H.

Works of Art & Art Nouveau
Nächste Auktion:
15. Mai 2024
Einlieferungen:
Bis Mitte März

Ihre Ansprechpartnerin
Susanne Mehrgardt
Abteilungsleitung
Antiquitäten & Jugendstil
s.mehrgardt@van-ham.com
+49 (221) 925862-400

KOMMODE STIL TRANSITION
MIT CHINOISERIEN
Frankreich
Taxe: € 3.000
Ergebnis: € 26.000

PAAR AUSSERGEWÖHNLICHE AMPHORENVASEN MIT PÂTE-SUR-PÂTE-DEKOR
Meissen | Um 1900
Taxe: € 3.000
Ergebnis: € 15.000

GROSSE VASE 'BACCHANTES' MIT INNENVERGOLDUNG
René Lalique
Wingen-sur-Moder | 20. Jh.
Taxe: € 4.000
Ergebnis: € 17.000

PAAR SELTENE GUÉRIDONS EMPIRE
Frankreich | 19. Jh.
Taxe: € 3.000
Ergebnis: € 29.000

IM FOKUS

Frühe Porzellane aus dem 18. Jahrhundert, wie die der außergewöhnlich umfangreichen Trierer Porzellansammlung, sind durch ihre Seltenheit und exquisite Erscheinung besonders wertstabil.

Annika Mantel
Expertin Antiquitäten & Jugendstil

FRÜHE PORZELLANE DER MANUFAKTUR MEISSEN AUS EINER TRIERER PRIVATSAMMLUNG
Gesamttaxe: € 51.000
Gesamtergebnis: € 100.000

GROSSER KANDELABER „GRAPE PATTERN"
Georg Jensen
Kopenhagen | Nach 1945
Taxe: € 15.000
Gesamtergebnis: € 25.000

GROSSE KUTSCHENUHR MIT ÜBERGEHÄUSE FÜR DEN OSMANISCHEN MARKT
Daniel de St. Leu
London | 18. Jh.
Taxe: € 8.000
Ergebnis: € 13.000

Facettenreiche Sammlungen

Interview mit Susanne Mehrgardt

WELCHEM TYPUS BEGEGNEN SIE IN IHREM BERUFSALLTAG HÄUFIGER: SAMMLUNGEN MIT EINEM ODER UNTERSCHIEDLICHEN SCHWERPUNKTEN?

Uns werden immer wieder Sammlungen mit einer eindeutigen Ausrichtung vorgestellt, wie zum Beispiel die Trierer Sammlung mit ihrem Schwerpunkt auf frühen Porzellanen der Manufaktur Meissen, die wir diesen Herbst so erfolgreich versteigert haben. Häufiger sind aber Sammlungen mit unterschiedlichen Gewichtungen. Entweder verändern sich die Sammlerinteressen im Laufe der Jahre oder sie waren bereits von Anbeginn vielseitig angelegt. Die verschiedenen Sammlerpersönlichkeiten finden hier ihren ganz individuellen Ausdruck. So beispielsweise die Kölner Privatsammlung, welche nicht nur rare chinesische Porzellane und französische Bronzearbeiten, wie die Uhr mit Qilin – übrigens unser Titelbild des Kataloges – umfasste, sondern auch kostbare Porzellane der Manufaktur Meissen aus dem 18. Jahrhundert.

LINKS

PAAR SELTENE GROSSE LEUCHTER
Emil Lettré | Berlin | 1930er Jahre
Taxe: € 5.000
Ergebnis: € 17.000
Privatsammlung Rheinland

MITTE

TISCHLAMPE MIT TRÄNENDEN HERZEN
Daum Frères. Nancy | Um 1920
Taxe: € 2.000
Ergebnis: € 17.000
Privatsammlung Rheinland

UNTEN

AUSSERGEWÖHNLICHE TISCHUHR MIT QILIN
China & Frankreich
1. Hälfte 18. Jh.
Taxe: € 4.500
Ergebnis: € 13.000
Privatsammlung Köln

OBEN

NEUN TELLER UND DREI SCHALEN AUS DEM „STADHOUDER SERVICE“ FÜR WILLEM V.
Meissen | Um 1772/74
Taxe: € 2.000
Ergebnis: € 45.000
Privatsammlung Köln

UNTEN

STEHENDE GUANYIN
China | Ming Dynastie
Wanli Periode (1572–1620)
Taxe: € 1.000
Ergebnis: € 9.000
Privatsammlung Köln

WIE IST IHRE HERANGEHENSWEISE BEI HETEROGENEN SAMMLUNGEN UND WELCHE ASPEKTE MÜSSEN IHRER MEINUNG NACH BESONDERS BERÜCKSICHTIGT WERDEN?

Sobald wir eine solche Sammlung anvertraut bekommen, werden die verschiedenen Werke sorgfältig recherchiert. Im Einzelfall kann es nötig sein, ein eigenes Gutachten in Auftrag zu geben oder ein Objekt in enger Zusammenarbeit mit Restauratoren professionell restaurieren zu lassen. Im Zuge der Katalogisierung greifen wir auf das umfangreiche Fachwissen unserer Experten zurück. Außerdem stehen wir mit externen Sachverständigen in Kontakt, wenn wertvolles Spezialwissen gefragt ist. So sind wir in der Lage, jeden fachlichen Aspekt einer Sammlung erfassen zu können.

NEBEN DER FACHLICHEN KOMPETENZ IST DOCH SICHERLICH AUCH DER ASPEKT DER VERMARKTUNG VON GROSSER WICHTIGKEIT?

Die optimale Vermarktung ist essentiell, um den bestmöglichen Preis zu erzielen. In diesem Zusammenhang spielt die Frage der zielgenauen Platzierung der verschiedenen Objekte eine wesentliche Rolle. Dies geschieht zum einen durch unseren sorgfältig kuratierten Printkatalog, zum anderen durch einen Onlinekatalog mit zahlreichen zusätzlichen Detailabbildungen, der auf diversen internationalen Auktionsplattformen erscheint. Wichtig sind die persönliche Ansprache von internationalen Kunden, umfassende Pressearbeit, Werbemaßnahmen und, nicht zu vergessen, eine Vorbesichtigung in musealem Rahmen. Jedes Objekt ist einzigartig und bedarf einer maßgeschneiderten Strategie. Die Herbstauktion hat internationale Aufmerksamkeit generiert. Ein gutes Beispiel hierfür ist die außergewöhnliche Folge von zwölf Stücken aus dem exquisiten „Stadhouder Service“ von Meissen, die eine sensationelle Preissteigerung um mehr als das 22fache erfuhr.

WELCHES WAREN DIE SPANNENDSTEN SAMMLUNGEN, DIE IHNEN IN DEN VERGANGENEN JAHREN ANGEBOTEN WURDEN?

Ausgesprochen facettenreich war die Sammlung des Unternehmers Prof. Thomas Olbricht. Neben seiner Sammlung zeitgenössischer Kunst wurden wir damit beauftragt, frühe Kunstkammerobjekte, beeindruckendes Jugendstilglas und ausgesuchte Möbel für ihn zu vermarkten. Aber jede Auktion zeichnet sich durch vielschichtige Sammlungen aus, so wie auch in dieser Herbstsaison. Am Ende ist es unser wichtigstes Ziel, mit Begeisterung individuell zugeschnittene Konzepte zu entwickeln, die auf die spezifischen Sammlungsschwerpunkte eingehen, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Ihre Ansprechpartnerin

Susanne Mehrgardt
s.mehrgardt@van-ham.com
+49 (221) 925862-400

Fritz Schaefler – Rückkehr eines Expressionisten

VAN HAM Art Estate bringt Fritz Schaefler (1888–1954) zurück in die Öffentlichkeit. Gemälde und Graphik bezeugen einen expressiven Modernisten.

Akademische Anfänge in München

Der am 31.12.1888 im bayrischen Eschau geborene Fritz Schaefler ging 1905 zunächst zu einem Architekturstudium an die TH München, besuchte ab 1906 die dortige Kunstgewerbeschule und ab 1908 die Kunstakademie. In seinem Schwabinger Atelier und am Simssee schuf Schaefler danach zahlreiche Bilder in spätimpressionistisch-naturalistischer Malweise, die noch 1915/16 in den Berliner und Münchner Sezessionen gezeigt wurden. Nach Kriegsdienst und Verwundung im Ersten Weltkrieg ließ er sich 1917 wieder in München nieder, heiratete 1918 Vera Linzen, mit der er einen Sohn Hansotto hatte.

Chronist von Weltkrieg und Räterepublik

Im Zuge der Kriegserlebnisse entsteht eine Werkphase mit expressionistischen Graphiken, die apokalyptischen und religiösen Motive enthalten und 1918 in der Galerie Goltz ausgestellt werden. In der Folge beteiligt sich Schaefler an der Münchner Revolution, ist Mitglied und Schriftführer im „Aktionsausschuss Revolutionärer Künstler" und fertigt Holzschnitte für die Zeitschriften „Der Weg" und „Süddeutsche Freiheit". Daneben entstehen Porträts von den Persönlichkeiten der Räterepublik. Aus dieser Zeit datieren auch viele Künstlerfreundschaften, wie zu Schrimpf, Klee, Heckel oder Davringhausen.

Der Weg, 1919

Expressionismus im Chiemsee-Alpenland

Nach 1919 musste auch Schaefler aus München fliehen. Er ging zunächst nach Österreich zu Alfred Kubin und ließ sich 1920 mit seiner Familie in Prien am Chiemsee nieder. Es folgte eine neue Werkphase mit Landschafts- und Figurenbildern in stark bewegter und farbkräftiger Malweise. Bedeutungsvoll war die Freundschaft mit Kurt Gerstenberg, der mit ihm 1923 nach Italien reiste und häufiger Arbeiten an Sammler vermitteln konnte.

Mäzen und Sammler

Zu diesen Kontakten gehörte auch der Kölner Textilfabrikant Joseph Heymann (1887–1954), der allmählich zum Hauptsammler Schaeflers wurde und wohl auch seine Übersiedlung 1927 nach Köln beeinflusst hat. Neue Freundschaften entstanden zu den „Kölner Progressiven" sowie zu den Architekten Wilhelm Riphahn und Hans Hansen. Von Davringhausen übernahm er Wohnung und Atelier in jener neuen Riphahn-Siedlung, für die er auch als Farbgestalter tätig war. Viele öffentliche Aufträge, eine große Zahl an Glasfenstern und Wandbildern folgten.

In der Zeit des Nationalsozialismus erfuhr die künstlerische Karriere Schaeflers herbe Rückschläge. Die jüdische Familie Heymann emigrierte 1937 mit ihrer Sammlung nach England, Werke Schaeflers wurden aus Museen beschlagnahmt und 1937 in der Ausstellung „Entartete Kunst" gezeigt. Er selbst heiratete nach dem Selbstmord seiner Frau ein zweites Mal. Mit Elisabeth Höffken flüchtete er vor den Bomben des Krieges aus Köln ins Bergische Land. Nach dem Kriegsende lebte er zurückgezogen in Köln, wo er am 24.4.1954 starb. Sein Andenken wurde durch seinen Enkel Christoph Schaefler (1951–2017) bewahrt, der das Werkverzeichnis zu Schaeflers Œuvre herausgegeben hat.

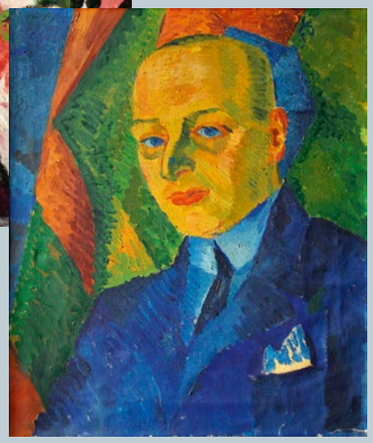
Erfolgreiche Wiedervereinigung

Mit der Übernahme zweier Bestände zu Fritz Schaefler – des Familien-Nachlasses Schaefler in Köln und die Sammlung Heymann in London und Berlin, ehemals Köln, – dokumentiert VAN HAM Art Estate sein Engagement zur kunstgeschichtlichen Pflege der Klassischen Moderne in zweierlei Hinsicht: Sie nimmt einen wichtigen Maler des Expressionismus in sein Portfolio auf und liefert zugleich eine weitere Basis zur Erforschung der rheinischen Kunst der Zwischenkriegszeit. Fritz Schaeflers Schriftzeugnisse werden zukünftig im Rheinischen Archiv für Künstlernachlässe (RAK) Bonn verwahrt.

Adam C. Oellers
Kurator der Fritz Schaefler Ausstellung in Aachen und London, 2012/2013

OBEN LINKS
FRITZ SCHAEFLER
Trümmer-Karneval und Dom
1946 | Öl und Eitempera auf Pappe
35,6 x 25 cm

Fritz Schaefler



MITTE
FRITZ SCHAEFLER
Joseph Heymann | 1926
Eitempera auf Leinwand
65 x 55 cm

OBEN RECHTS
FRITZ SCHAEFLER
Waldsee grün-blau | Um 1923
Öl und Eitempera auf
Sackleinwand | 99 x 90 cm

Alle Informationen auf der offiziellen Künstlerhomepage:

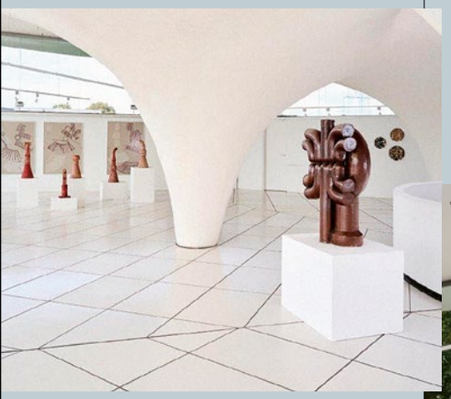
fritz-schaefler.org

Sammlungen (in Auswahl)
- MoMA, New York / USA
- LACMA, Los Angeles / USA
- British Museum, London / UK
- Hamburger Kunsthalle, Hamburg
- Museum Folkwang, Essen

Literatur (in Auswahl)
- Verfemt – vertrieben – Zurückgekehrt. Fritz Schaeflers wiederentdeckte Werke und die Sammlung Heymann, Suermondt-Ludwig-Museum Aachen, 2012
- Fritz Schaefler 1888–1954. Im Spannungsfeld des Expressionismus, Malerei und Grafik, Deutsches Klingenmuseum Solingen, 1996 / inkl. Werkverzeichnis
- Christiane Schmidt: Fritz Schaefler (1888–1954) Expressionistische Arbeiten der Jahre 1918 bis 1919 in München, 2008

VAN HAM Art Estate
Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Renate Goldmann
Direktorin
r.goldmann@van-ham.com
+49 (221) 925862-502
www.art-estate.org

Ausstellungen unserer Art Estate-Künstler



Retrospektive Friedrich Gräsel im Keramion

Friedrich Gräsel. Keramik & Industrie im Keramion Frechen präsentiert nach 40 Jahren die erste Retrospektive zum keramischen Werk des Bochumer Bildhauers Friedrich Gräsel (1927–2013). Die vegetativen und industriellen Keramikarbeiten und Werkgruppen von 1952 bis 2002 zeigen die stetige Auseinandersetzung des Künstlers mit dem Material. Gräsel ist bekannt für seine abstrakten Stahlskulpturen in Berlin, Hamburg und im Ruhrgebiet, wie Gelsenkirchen und Essen.

Die herausragende Architektur des Keramion von Peter Neufert und Stefan Polónyi geht hier einen Dialog mit den Werken aus Ton, Keramik und Schamott ein. Die Ausstellung wird begleitet von einem Katalog mit Installationsansichten und einem Text von Dr. Alexandra Apfelbaum.

VAN HAM Art Estate vertritt seit 2015 den künstlerischen Nachlass von Friedrich Gräsel.

Stiftung Keramion Frechen
Friedrich Gräsel. Keramik & Industrie
26.10.2023 – 18.02.2024
www.keramion.de

friedrich-graesel.de

Alfonso Hüppi in Sursee und Düsseldorf

Der in Sursee aufgewachsene Schweizer Objektkünstler und Zeichner Alfonso Hüppi (geb. 1935) wird in seiner Heimatstadt bis zum 11. Februar 2024 mit einer Retrospektive geehrt. Abstrakte und figurative Holzobjekte und Arbeiten auf Papier zeigen die Verwendung von Alltagsmaterialien, die Hüppi in seine eigene Bricolage-Ästhetik überführt.

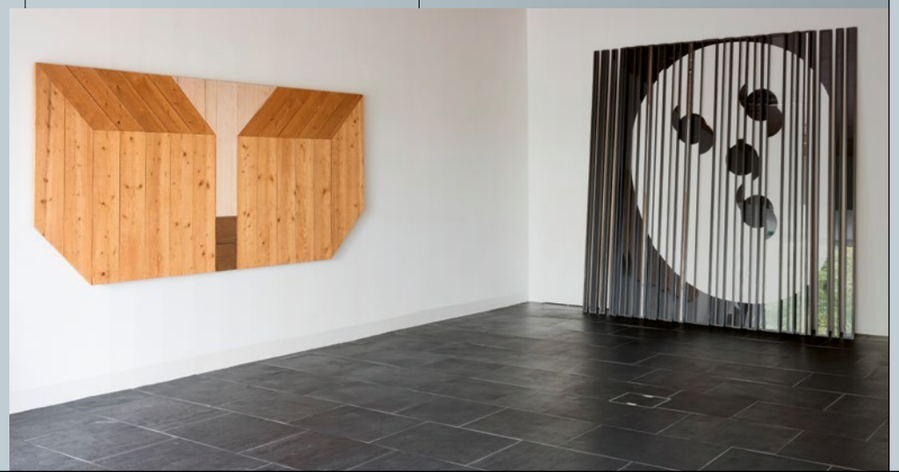
Als langjähriger Professor an der Kunstakademie Düsseldorf zwischen 1974 bis 1999 spielte er eine wichtige Rolle. Die Akademie würdigt sein Wirken in einer Einzelausstellung mit zahlreichen Werken aus dieser Zeit.

VAN HAM Art Estate vertritt seit 2020 den künstlerischen Vorlass von Alfonso Hüppi.

Museum Sankturbanhof Sursee
Alfonso Hüppi.
Falten Klappen Knautschen
20.10.2023 – 10.02.2024
sankturbanhof.ch

Akademie-Galerie Düsseldorf
„Schön wär's – schon war's."
Alfonso Hüppi – Werk und Wirken
19.04.2024 – 07.07.2024
kunstakademie-duesseldorf.de

alfonso-hueppi.org



Sarah Schumann in Trier, Bielefeld und Ahrenshoop

Die feministische Malerin Sarah Schumann (1935 – 2019) wird in der Kunsthalle Trier in der Einzelausstellung *Sarah Schumann. Ikone Frau* geehrt. Neben dem großformatigen Moskau-Zyklus werden Frauenbildnisse in Collagen, Gemälden und Papierarbeiten präsentiert.

In der Kunsthalle Bielefeld werden abstrakte Frühwerke in der Gruppenausstellung *Aktion, Geste, Farbe* neben Lee Krasner und Joan Mitchell präsentiert, die nach London und Arles jetzt in Deutschland zu sehen ist.

Im April folgt eine Einzelausstellung im Kunstmuseum Ahrenshoop, die den Fokus auf Sarah Schumanns Landschaftsdarstellungen und Orte der Erinnerung konzentriert.

VAN HAM Art Estate vertritt seit 2018 den künstlerischen Nachlass von Sarah Schumann.

Kunsthalle Trier
Sarah Schumann. Ikone Frau
30.11.2023 – 28.01.2024

Kunsthalle Bielefeld
Aktion, Geste, Farbe. Künstlerinnen und Abstraktion weltweit 1940-70
2.12.2023 – 03.03.2024

Kunstmuseum Ahrenshoop
Sarah Schumann. „Blickreisen" nach Osten. Gemälde und Zeichnungen
12.04.2024 – 22.06.2024

sarah-schumann.org

Jean Leppien im Sprengel Museum Hannover

Im Herbst 2023 konnte eine Schenkung von elf Werken aus dem Art Estate Jean Leppien (1910–1991) an das Sprengel Museum Hannover finalisiert werden. In Zusammenarbeit mit der Erbengemeinschaft und dem Museum wurde eine künstlerisch überzeugende und den Bestand des Sprengel Museum Hannover ideal ergänzende Gruppe von Werken aus allen Schaffensperioden ausgewählt. Bereits 2011 hatte das Sprengel Museum dem Künstler eine Einzelausstellung gewidmet. Zur Annahme der Schenkung wird es nun im Frühjahr 2024 eine Präsentation der Werke in der Sammlung geben.

VAN HAM Art Estate vertritt seit 2020 den künstlerischen Nachlass von Jean Leppien.

Sprengel Museum Hannover
Jean Leppien. Die Schenkung
16.03.2024 – 23.06.2024

jean-leppien.org

Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff

Im Herbst präsentierte VAN HAM Art Estate die Ausstellung *Ideen des Informel – Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff*, kuratiert von Direktorin **Dr. Renate Goldmann**. Die rund 120 abstrakten Metallskulpturen und Zeichnungen aus verschiedenen Schaffensphasen des Berliner Künstlerduos bildeten den Rahmen für die Verleihung des ART-Kuratorenpreises bei VAN HAM während der DC Open. Die Vernissage mit einer Einführung von **Dr. Thomas Köhler**, Direktor der Berlinischen Galerie, war eines der Highlights während des Galerienwochenendes.

Die Stiftung Matschinsky-Denninghoff wurde im Januar 2021 durch das Land Berlin unter dem Dach der Berlinischen Galerie gegründet. Seit 2022 kooperieren die Stiftung Matschinsky-Denninghoff der Berlinischen Galerie (www.berlinischegalerie.de) und VAN HAM Art Estate, um Teile dieses außergewöhnlichen und einflussreichen Œuvres zu vermarkten.

matschinsky-denninghoff.org

Als deutscher Markführer im Bereich Online-Auktionen bietet VAN HAM mit wöchentlich wechselnden Auktionen das deutschlandweit umfangreichste Programm von kuratierten Online-Sales.

Termine Frühjahr 2024

Modern Art
3. – 11. Jan. 2024

Tribute to the Rhineland
10. – 18. Jan. 2024

German Post War
17. – 25. Jan. 2024

New – Young – Emerging. Contemporary Art
24. Jan. – 1. Feb. 2024

Art of the 20th Century
10. – 18. Feb. 2024

Jewels
28. Feb. – 7. März 2024

to be continued…

Ihre Ansprechpartnerin
Anica Beil
Abteilungsleitung ONLINE ONLY
a.beil@van-ham.com
+49 (221) 925862-322

ONLINE ONLY

Seit 2017 ergänzt VAN HAM sehr erfolgreich das traditionelle Auktionsprogramm durch ONLINE ONLY-Auktionen, die kontinuierlich erstklassige Ergebnisse und Auktionsrekorde erzielen. Mit über 40 Online-Auktionen pro Jahr präsentiert VAN HAM ein abwechslungsreiches Angebot. Als Reaktion auf den großen Erfolg durch stetig wachsende Einlieferungen und Käufergruppen hat VAN HAM dieses nun erneut stark erweitert: Lag der Schwerpunkt zu Beginn noch auf dem Bereich der Modernen und Zeitgenössischen Kunst, wurde das Programm in diesem Jahr insbesondere um die Sparte Schmuck & Luxusartikel bekannter Designer mit sechs Auktionen im Jahr ausgebaut. Ergänzt wird die wechselnde und spannende Offerte mit Gemälden aus dem Bereich der Alten Meister sowie des 19. Jahrhunderts. Als besonderes Highlight fand im Herbst erstmalig eine Auktion mit historischen Rahmen statt. Das große Spektrum beinhaltet themenspezifische, epochenspezifische und monografische Auktionen und ist somit eine perfekte Plattform für Ihre Einlieferungen.

42
Auktionen in 2023

6,5
Mio. Euro Umsatz

5.000
angebotene Werke

OBEN
THEO CHAMPION
(1887 – 1952)
Hinterhof
Ergebnis: € 22.500

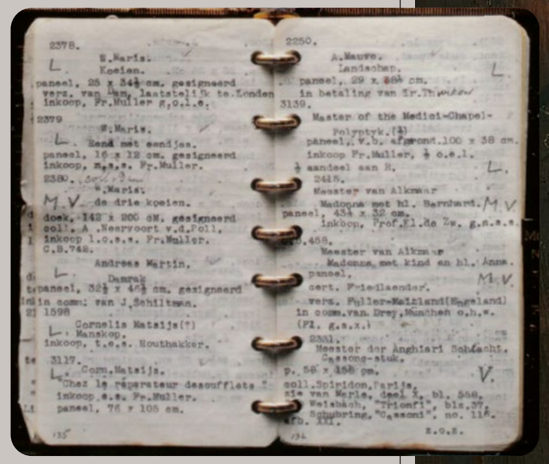
UNTEN
SMARAGD-DIAMANT-RING
750/- Weißgold
Ergebnis: € 1.320

OBEN
GÜNTHER UECKER
(1930)
Große Spirale
Ergebnis: € 34.500

RECHTS
RAHMEN
FRANKREICH
1. H. 17. Jh.
Louis XIII.
Ergebnis: € 6.000

Die Geschichte eines Bildes erforschen

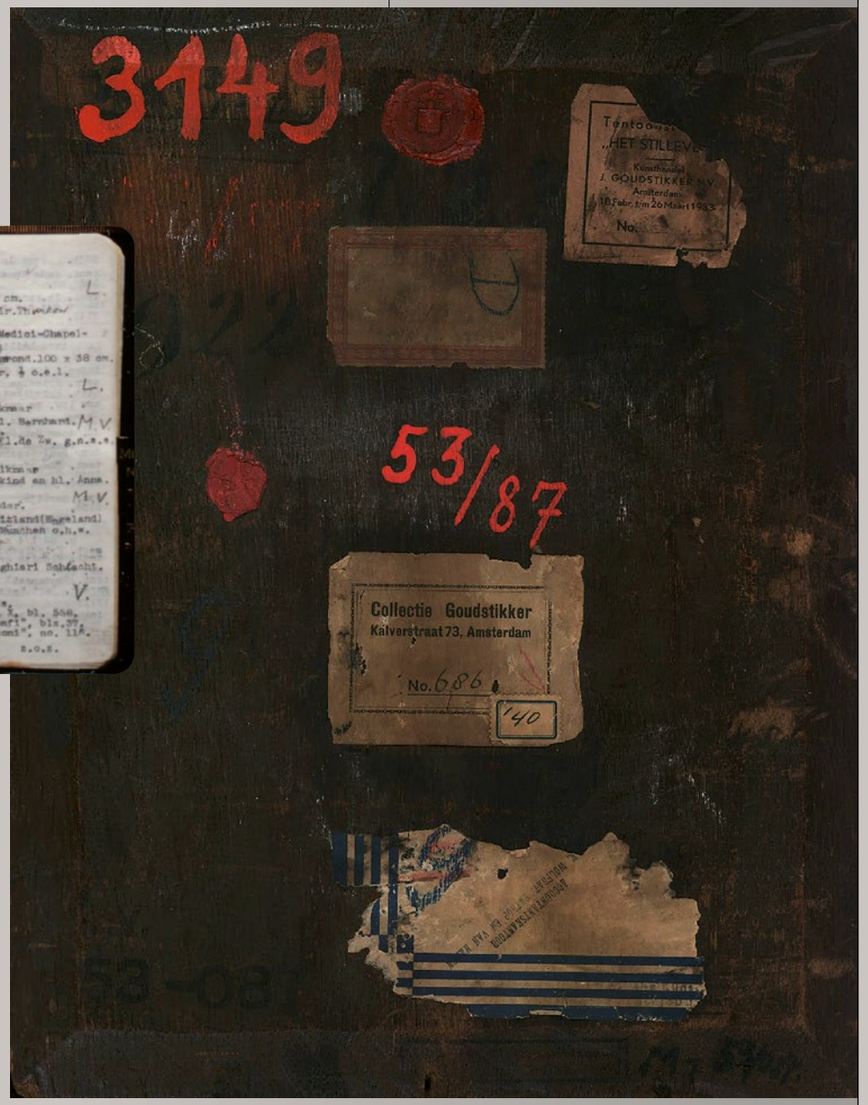
Wie VAN HAM durch qualifizierte Provenienz-forschung den Wert Ihrer Werke steigert.



Jacques Goudstikker's „Black Notebook"

Was bedeutet dieser Aufkleber auf der Rückseite eines Gemäldes? Und was sagt uns das Siegel? Und von welcher Sammlung berichtet uns das Etikett? Mit diesen Fragen beschäftigt sich u.a. die Provenienzforschung, um die Herkunftsgeschichte eines Kunstwerks zu klären.

Ein genauer Blick auf die Rückseite von Gemälden hilft da oft einen Schritt weiter.



Die Rückseite von Jacques Goudstikker-Gemälde Nr. 686

Team Provenienzforschung
Sophie Ballermann
Dr. Barbara Haubold
Susanne Mehrgardt
Stefan Hörter

Der Auktionshandel ist ein schnelles Geschäft. Von der Einlieferung bis zum Verkauf sind es meist nur wenige Wochen. Trotzdem sind genaue Recherchen das oberste Gebot. Im Falle der Provenienzforschung übernimmt dies bei VAN HAM ein Team von Experten unter der Leitung von Dr. Barbara Haubold. Über das Werkverzeichnis des jeweiligen Künstlers führen die Spuren auf den Rückseiten der Bilder oft zu Ausstellungen in Museen oder Galerien, zu historischen Inventarlisten und zu (un-)bekannten Sammlungen. Spannende, historisch gesicherte und dokumentierte Provenienzen sorgen auf jeden Fall für eine Wertsteigerung des Kunstwerks und sind somit für die Einlieferer und Käufer von großem Interesse. Unsere Experten kümmern sich intensiv um die Erforschung Ihrer Werke und werden dabei durch ein internationales Netzwerk an Spezialisten unterstützt.

Diese gründliche Provenienzrecherche betrifft selbstverständlich auch die NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgüter jüdischer Familien. Hier steht VAN HAM mit dem Art Loss-Register in London, der Lost Art-Koordinierungsstelle in Magdeburg oder dem Holocaust Claims Processing Office in New York im engen Austausch und zeigt sich seit Jahren als ein international anerkannter und verantwortungsvoller Partner für erfolgreiche Restitutionen. Obwohl es für Privatpersonen keine gesetzliche Rückgabeverpflichtung gibt, gelingt es VAN HAM immer wieder, faire und gerechte Lösungen für alle Beteiligten im Sinne der Washingtoner Prinzipien zu finden.

Deutschlandfunk Kultur

Als Mitglied im Arbeitskreis für Provenienzforschung hält Dr. Barbara Haubold Vorträge zum Thema Raubkunst und ist im aktuellen Podcast vom Deutschlandfunk zum Thema „Tatort Kunst" bei zwei Sendungen mit Stefan Koldehoff als Gesprächspartnerin zu hören.

Podcast Tatort Kunst

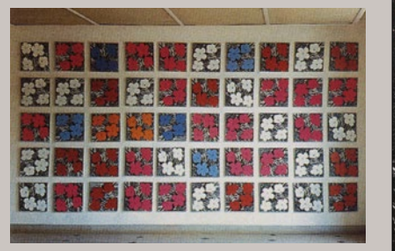
Dr. Barbara Haubold ist die Leiterin des Expertenteams der Provenienzforschung. Sie war die Erste, die damals die völlig unbekannte Salzburger Sammlung von Cornelius Gurlitt inventarisierte. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung im Kunsthandel konzentriert sie sich vor allem auf die Themen Provenienzrecherche und Restitutionen.

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Barbara Haubold
Leitung Provenienzforschung
b.haubold@van-ham.com
+49 (221) 925862-653

Spannende Entdeckungen

FRANZ PFORR
„Nächtliche Heimkehr“ | 1809
Taxe: € 130.000
Ergebnis: € 925.000
*Internationaler Auktionsrekord**

Eine wahre Wiederentdeckung war das kleine und völlig unscheinbare Gemälde des Franz Pforr, welches in der Literatur als „verschollen“ aufgeführt wurde. Das 1808 datierte und signierte Werk, welches auch ein wichtiges Dokument zur Geschichte des Wiener Lukasbundes darstellt, erbrachte einen internationalen Auktionsrekord von 915.000 Euro. Nur fünf Gemälde des früh verstorbenen Künstlers waren bisher bekannt gewesen. Alle befinden sich in musealem Besitz, was die „Nächtliche Heimkehr“ zu einer einmaligen Rarität auf dem Kunstmarkt machte. VAN HAM hatte dieses kunsthistorisch bedeutende Werk entdeckt und seinen wahren Wert erkannt.



Galerieansicht Ileana Sonnabend, Paris 1965

Das ikonische Motiv der „Flowers“ gehört zu Warhols bekanntesten Werkreihen. In solchen Fällen zeigt sich der Wert einer beachtlichen Provenienz. Die umfangreichen Bibliotheksrecherchen ergaben, dass das Werk im Mai 1965 in der Pariser Galerie von Ileana Sonnabend gezeigt wurde, was die Ausstellungsansicht beweist. Die Ausstellungen in Paris und bei Leo Castelli in New York führten zu Warhols internationalen Durchbruch als Pop-Art Künstler.

ANDY WARHOL
Flowers | 1964
Taxe: € 300.000
Ergebnis: € 554.000

Blick in das Schlafzimmer von Solomon Guggenheim

RUDOLF BAUER
„Triptych-Symphony“ | 1930–1934
Taxe: € 250.000
Ergebnis: € 610.000

Durch die Provenienz eines herausragenden Gemäldes der Abstrakten Malerei von Rudolf Bauer erzielte VAN HAM 2011 das zu dem Zeitpunkt höchste Auktionsergebnis. Das großformatige Werk hing im privaten Schlafzimmer von Solomon Guggenheim, einem großen Bewunderer der Kunst Bauers. Mit einem Ergebnis von 610.000 Euro gelang es VAN HAM, den Markt für Rudolf Bauer innerhalb eines Jahres in eine völlig neue Dimension zu führen.

Restitutionen

ERNST LUDWIG KIRCHNER
Drei Akte im Wald | 1912
Taxe: € 400.000
Ergebnis: € 1,1 Mio.

„An Eisenbeis’ untadeligem Vorgehen [...] wird sich nicht nur sein Haus auch bei künftigen Fällen messen lassen müssen.

Süddeutsche Zeitung

Als das Werk „Drei Akte im Wald“ von Ernst Ludwig Kirchner bei VAN HAM eingeliefert wurde, fiel es durch die gleiche Herkunft auf wie Kirchners „Berliner Straßenszene“. 2006 wurde diese durch das Brücke-Museum an die Hess-Erben zurückgegeben und löste damit eine umfangreiche Restitutionsdebatte aus.

Rund 4.000 Werke umfasste die Sammlung des jüdischen Kunstkenners Alfred Hess. NS-verfolgungsbedingt musste die Familie nach dessen Tod ins Ausland emigrieren, was zur Teilung und zum teilweisen Verlust dieser Sammlung deutscher Expressionisten führte. Das Gemälde galt bis zur Einlieferung als verschollen. VAN HAM nahm Kontakt zu der in England lebenden Enkelin Alfred Hess‘, Anita Halpin, auf, um die Restitutionsansprüche zu klären und eine faire und gerechte Lösung für alle Beteiligten zu finden. Seitens der Familie Hess wurden keinerlei Restitutionsansprüche geltend gemacht. Die Versteigerung war ein historischer Moment für den deutschen Kunsthandel, da zu dieser Zeit nur selten Gemälde Ernst Ludwig Kirchners aus der Brückezeit auf dem Kunstmarkt erschienen.

Neuzuschreibungen

MICHAELINA WAUTIER
Elk zijn meug | 17. Jh.
Taxe: € 60.000
Ergebnis: € 490.000

Besonders spannend war die Geschichte um die Einlieferung eines stark verschmutzten Gemäldes, das zwei Jungen zeigte. Ein rückseitiger alter Sammlungsaufkleber schrieb die Arbeit dem Antwerpener Maler Justus Sustermans (1597-1681) zu. Beim Vergleich mit den bis heute für Sustermans gesicherten Werken mussten die Experten von VAN HAM diese Zuschreibung jedoch ausschließen. Durch das hervorragende internationale Expertennetzwerk kam der entscheidende Hinweis von dem niederländischen Kunsthistoriker Fred G. Meijer, Amsterdam, mit der Empfehlung, uns an die Kuratorin Katlijne Van der Stighelen in Antwerpen zu wenden. Sie bereitete gerade eine Ausstellung über die Malerin Michaelina Wautier (1617–1689) vor, die zu den wiederentdeckten „Alten Meisterinnen“ der niederländischen Barockmalerei zählt. Nach der professionellen Reinigung des Gemäldes, die die bislang nur zu erahnende Qualität der Malerei ans Licht brachte, stand fest: VAN HAM hatte ein Meisterwerk gefunden! Die wissenschaftliche Forschungsarbeit machte sich in jeder Hinsicht bezahlt. Die belgische Phoebus Foundation erwarb das Werk der Malerin Michaelina Wautier für 490.000 Euro. Die kunsthistorische Erfolgsgeschichte gipfelte darin, dass das Werk im Anschluss in der Ausstellung im MAS in Antwerpen als Leihgabe zu sehen war.

Der VAN HAM Art Store wächst…

Als Innovationstreiber der Branche präsentiert VAN HAM ein permanent verfügbares Kunstangebot auf der Homepage, das über das Repertoire der regulären Auktionen hinausgeht.

Ihre Ansprechpartnerin
Janine Breidenbend
VAN HAM Art Store
online@van-ham.com
+49 (221) 925862-105

Kunstwerke der VAN HAM Art Estate-Künstlerinnen und Künstler

Hier steht für Sie eine wechselnde Auswahl von Kunstwerken aus den Vor- und Nachlässen der VAN HAM Art Estate zur Verfügung. Darunter **Bernd Berner, Friedrich Gräsel, Bernard Schultze, Sarah Schumann, Jean Leppien** und **Alfonso Hüppi**. Coming soon: **Karl Hofer**! Diese können zum Festpreis als Sofortkauf erworben werden, ferner besteht die Möglichkeit, ein Gebot abzugeben.

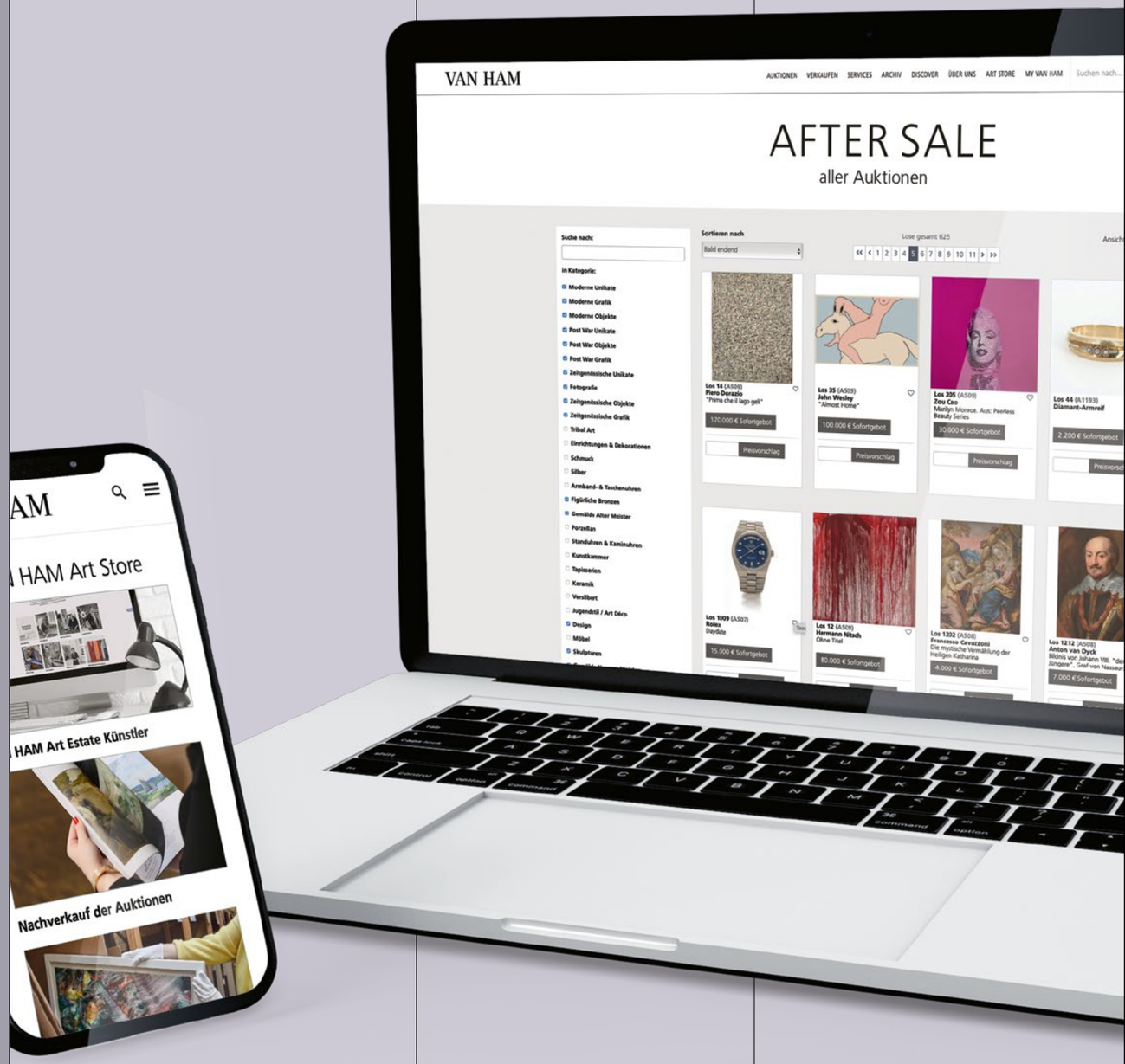
Neu im Programm finden Sie jetzt einen monografischen Katalog des Berliner Künstlerpaares **Brigitte und Martin Matschinsky-Denninghoff**, der spannende Werke anbietet und eine Erweiterung des Verkaufskataloges der erfolgreichen Ausstellung *Ideen des Informel* ist.

Selling Exhibitions der VAN HAM Art Estate-Künstlerinnen und Künstler

Alle Ausstellungen von VAN HAM Art Estate werden von einem Verkaufskatalog begleitet, der Angebot und Preise übersichtlich katalogisiert. Alle Preise verstehen sich als Festpreise inkl. Mehrwertsteuer. Hier sind die musealen Werke bester Provenienz nur einen Klick entfernt.

Aktuell läuft die Ausstellung *Friedrich Gräsel. Keramik & Industrie* in der Stiftung Keramion in Frechen. Unser Art Store offeriert eine Auswahl von Keramikarbeiten aus den wichtigsten Werkgruppen von **Friedrich Gräsel** zwischen 1952 bis 2002.

Im Oktober 2023 eröffnete die Ausstellung *Alfonso Hüppi. Falten Klappen Knautschen* im Schweizer Museum Sankturbanhof in Sursee. Parallel dazu bietet Ihnen der Art Store eine sorgfältig kuratierte Auswahl an Holzarbeiten von **Alfonso Hüppi**, die zum Verkauf stehen.



Publikationen der VAN HAM Art Publications

VAN HAM hat sich – neben der Vermarktung der Kunst – auch der Kunstforschung verschrieben. Das gesamte Angebot der VAN HAM Art Publications kann bequem und unabhängig von Drittanbietern im Art Store gekauft werden. Darunter die Werkverzeichnisse von **Karl Hofer, Otto Mueller** und **Franz Roubaud**.

Nachverkaufskatalog

Das Angebot umfasst den kompletten Nachverkaufskatalog aus allen LIVE- und ONLINE ONLY-Auktionen zum Sofortgebot. Die flexible Sortierung der Lose ist differenziert an Ihre Bedürfnisse angepasst. Zu jedem Kunstwerk gibt es hochauflösende Fotos mit Rundumansichten und detaillierte Objektinformationen. Als registrierter MY VAN HAM-Kunde können Sie Favoritenlisten verwalten und vieles mehr.

Moderne Kunst Zeitgenössische Kunst

Robert van den Valentyn
Abteilungsleitung
+49 (221) 925862-300
r.valentyn@van-ham.com

Louisa Seebode
+49 (221) 925862-302
l.seebode@van-ham.com

Marion Scharmann
+49 (221) 925862-303
m.scharmann@van-ham.com

Johann Herkenhöner
+49 (221) 925862-304
j.herkenhoener@van-ham.com

Hilke Hendriksen
+49 (221) 925862-305
h.hendriksen@van-ham.com

Hellei Schadkami
+49 (221) 925862-307
h.schadkami@van-ham.com

Sophie Ballermann
+49 (221) 925862-309
s.ballermann@van-ham.com

Susanne Schreinemacher
+49 (221) 925862-310
s.schreinemacher@van-ham.com

Lennart Milatz
+49 (221) 925862-320
l.milatz@van-ham.com

ONLINE ONLY

Anica Beil
Abteilungsleitung
+49 (221) 925862-322
a.beil@van-ham.com

Kathrin Steiner
+49 (221) 925862-321
k.steiner@van-ham.com

Schmuck und Uhren

Jakob Zeijl
Abteilungsleitung
+49 (221) 925862-600
j.zeijl@van-ham.com

Julia Neller
+49 (221) 925862-601
j.neller@van-ham.com

Leonie Polkläser
+49 (221) 925862-602
l.polklaeser@van-ham.com

Dirk Hilleker
+49 (221) 925862-603
d.hilleker@van-ham.com

Antiquitäten & Jugendstil

Susanne Mehrgardt
Abteilungsleitung
+49 (221) 925862-400
s.mehrgardt@van-ham.com

Annika Mantel
+49 (221) 925862-402
a.mantel@van-ham.com

Alte Kunst

Dr. Davide Dossi
Abteilungsleitung
+49 (221) 925862-200
d.dossi@van-ham.com

Stefan Hörter
+49 (221) 925862-202
st.hoerter@van-ham.com

Simona Hurst
+49 (221) 925862-203
s.hurst@van-ham.com

Art Estate

Dr. Renate Goldmann
Direktorin
+49 (221) 925862-500
r.goldmann@van-ham.com

Philipp Lines Lange
+49 (221) 925862-502
p.lange@van-ham.com

Clemens Scheuermann
+49 (221) 925862-505
c.scheuermann@van-ham.com

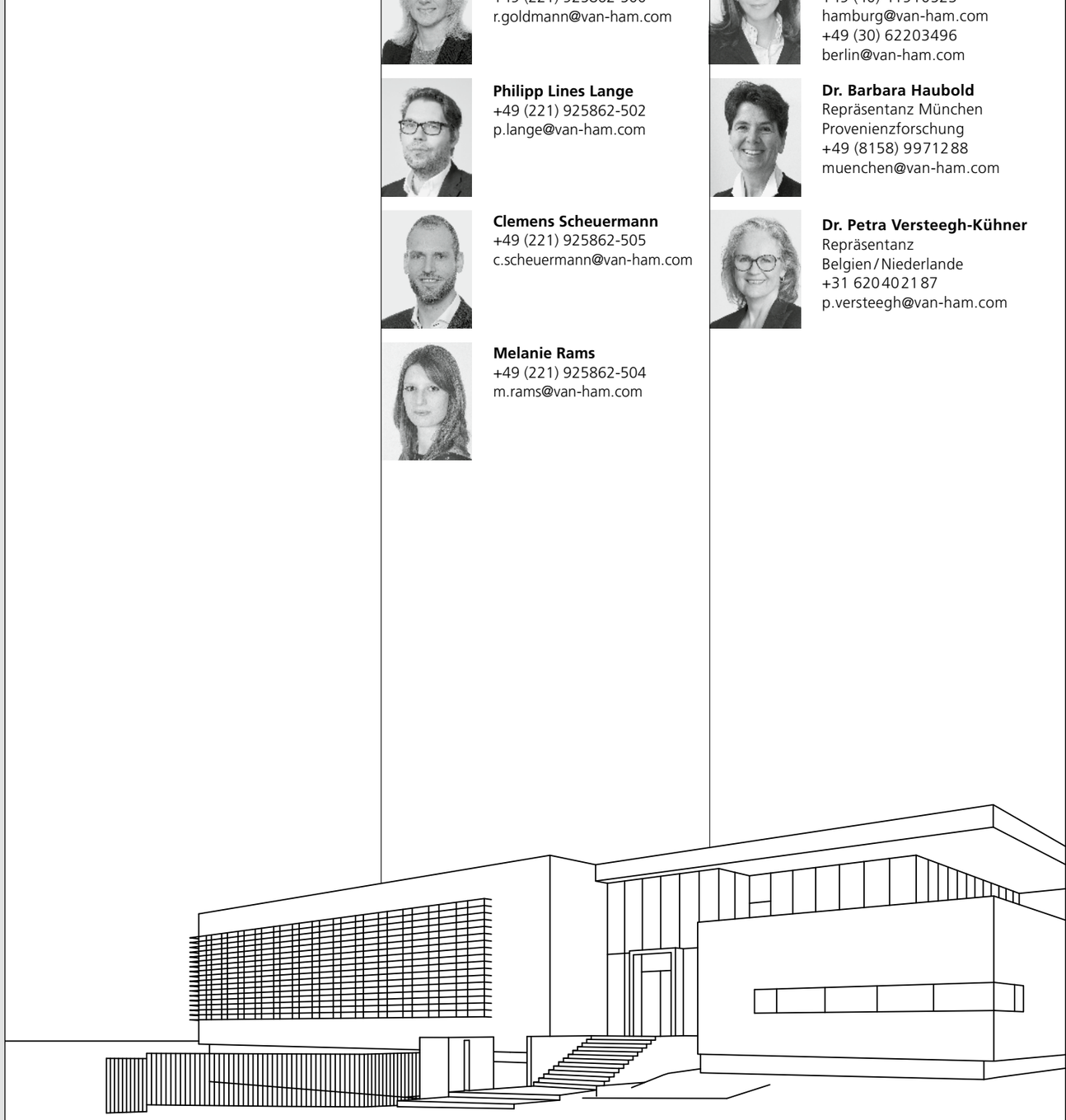
Melanie Rams
+49 (221) 925862-504
m.rams@van-ham.com

Repräsentanzen

Dr. Katrin Stangenberg
Repräsentanz Hamburg/Berlin
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com
+49 (30) 62203496
berlin@van-ham.com

Dr. Barbara Haubold
Repräsentanz München
Provenienzforschung
+49 (8158) 9971288
muenchen@van-ham.com

Dr. Petra Versteegh-Kühner
Repräsentanz
Belgien/Niederlande
+31 620402187
p.versteegh@van-ham.com



WAS MIT KUNST

THOMAS RUSCHE IM PODCAST

Zwischen 2019 und 2021 verkaufte VAN HAM erfolgreich die größte Sammlung zeitgenössischer Kunst auf dem deutschen Kunstmarkt in 6 LIVE- und 17 ONLINE ONLY-Auktionen – die SØR Rusche Collection.

In einer neuen Folge WAS MIT KUNST sprach Johann König im Podcast mit Thomas Rusche über sein Leben mit der Kunst als Kunstsammler und Kunstberater sowie über den erfolgreichen Verkauf seiner Unternehmenssammlung bei VAN HAM.

Auf dem deutschen Kunstmarkt ragt VAN HAM heraus – die Verkaufsquote meiner zeitgenössischen Sammlung lag bei 99,9 Prozent!

VAN HAM hat im ersten Zuge alle Gemälde, die Sotheby's nicht verkauft hat, zu besseren Preisen verauktionieren können, als sie bei Sotheby's angesetzt waren.

Bei VAN HAM hat alles gepasst!

Thomas Rusche

VAN HAM KUNSTAUKTIONEN
WE USE RECYCLED PACKAGING MATERIALS

VAN HAM goes green

Es liegt in der Natur der Sache, dass Auktionen ressourcenschonend sind, denn es gilt als nachhaltig, Gegenstände wiederzuverwenden. Der Auktionsmarkt ist ein Sekundärmarkt, hier gibt es Schmuck, Gemälde, Möbel und Porzellane aus zweiter Hand, oft neuwertig.

VAN HAM arbeitet in vielen Bereichen zunehmend klimaneutral. Mit Recyclingmaschinen wird Verpackungsmaterial zu Puffermaterial aufgearbeitet, das dann für den Versand wiederverwendet wird. Ganz neu bei VAN HAM: Photovoltaikanlagen an beiden Standorten in Köln und Wesseling, um Solarenergie sinnvoll für unsere Prozesse zu nutzen.
Ab kommenden Jahr können Sie Ihr E-Auto bei uns vor Ort laden.

Kalender

Alle Termine der Frühjahrssaison im Überblick

Live-Auktionen | Online-Auktionen | Expertentage | Veranstaltungen

Januar/Februar

ONLINE ONLY
Modern Art
3.–11. Jan. 2024

Ausstellung
Sarah Schumann. Ikone Frau
Kunsthalle Trier
bis 28. Jan. 2024

ONLINE ONLY
Tribute to the Rhineland
10.–18. Jan. 2024

ONLINE ONLY
German Post War
17.–25. Jan. 2024

ONLINE ONLY
New – Young – Emerging. Contemporary Art
24. Jan.–1. Feb. 2024

Expertentage in Deutschland

Auktion
Art & Interior
30./31. Jan. 2024
Vorbesichtigung:
26./27./29. Jan. 2024

Expertentag
Bamberg
5. Feb. 2024
Hausbesuche
+49 (8158) 997 12 88
muenchen@van-ham.com

ONLINE ONLY
Art of the 20th Century
31. Jan.–15. Feb. 2024

Expertentag
Freiburg
15. Feb. 2024
Hausbesuche
+49 (8158) 997 12 88
muenchen@van-ham.com

Expertentage
Hamburg
15.–16. Feb. 2024
Repräsentanz Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com

Expertentage
Berlin
19./20. Feb. 2024
Repräsentanz Berlin
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (30) 62203496
berlin@van-ham.com

Expertentage
München
20./21. Feb. 2024
Bethmann Bank
Dr. Barbara Haubold
+49 (8158) 997 12 88
muenchen@van-ham.com

Expertentag
Bremen
22. Feb. 2024
Dorint Parkhotel Bremen
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com

Expertentag
Frankfurt
22. Feb. 2024
Sofitel Frankfurt Opera
+49 (221) 92 58 62-0
info@van-ham.com

Expertentag
Düsseldorf
24. Feb. 2024
Hyatt Regency
+49 (221) 925862-0
info@van-ham.com

Expertentag
Aachen
27. Feb. 2024
Parkhotel Quellenhof
+49 (221) 925862-0
info@van-ham.com

Expertentag
Essen
28. Feb. 2024
Parkhaus Hügel
+49 (221) 925862-0
info@van-ham.com

ONLINE ONLY
Jewels
28. Feb.–7. März 2024

Expertenwoche
Hamburg
Modern Week
29. Feb./1. März 2024
Repräsentanz Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (40) 41910523
hamburg@van-ham.com

März/April

Expertentag
Köln
2. März 2024
VAN HAM Kunstauktionen
+49 (221) 925862-0
info@van-ham.com

Expertentage
Berlin
Modern Week
11./12. März 2024
Repräsentanz Berlin
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (30) 62203496
berlin@van-ham.com

Ausstellung
Aktion, Geste, Farbe. Künstlerinnen und Abstraktion weltweit 1940-70
Kunsthalle Bielefeld
bis 3. März 2024

Art Estate
Karl Hofer-Komitee
Komiteesitzung
21. März. 2024

Ausstellung
Jean Leppien. Die Schenkung
Sprengel Museum Hannover
16. März – 23. Juni 2024

ONLINE ONLY
Jewels
3.–11. April 2024

Ausstellung
Sarah Schumann. „Blickreisen" nach Osten. Gemälde und Zeichnungen
Kunstmuseum Ahrenshoop
12. April – 22. Juni 2024

Akademie-Galerie Düsseldorf

Ausstellung
„Schön wär's – schon war's." Alfonso Hüppi – Werk und Wirken
Akademie-Galerie Düsseldorf
15. April – 7. Juli 2024

Mai/Juni

ONLINE ONLY
Jewels
10.–23. Mai 2024

Auktionen
Fine Art
Fine Jewels
Watches
Works of Art & Art Nouveau
15.–17. Mai 2024
Vorbesichtigung:
10.–13. Mai 2024

Auktionen
Modern
Post War
Contemporary
5. Juni 2024 | Evening Sale
6. Juni 2024 | Day Sale
Vorbesichtigung:
31. Mai –3. Juni 2024

we protect elephants and ivory after 1947
© EFA

Print-Kataloge
Abonnement (gratis)

Fine Jewels
Watches
Works of Art & Art Nouveau
Fine Art
Je 2 Kataloge / Jahr

Modern
Post War
Contemporary
Je 2 Kataloge / Jahr

Katalogbestellungen
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
katalog@van-ham.com

Alle Ergebnisse verstehen sich als Zuschlag inkl. Aufgeld

**Internationale Auktionsrekorde laut artprice.com (Stand Dezember 2023)*

Anmerkung der Redaktion:
Im unserem Art Magazine (01/2023) haben wir Ihnen auf Seite 23 mitgeteilt, den deutschen Auktionsrekord für Jan J. Schoonhoven erzielt zu haben. Diese Aussage möchten wir dahingehend korrigieren, dass für Werke von Schoonhoven bereits höhere Ergebnisse auf Auktionen in Deutschland erzielt wurden.

VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Geschäftszeiten
außerhalb der Auktionen
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Beirat
Prof. Dr. Albert Mayer
Drs. Guido de Werd
Rene S. Spiegelberger

Impressum
Herausgeber: Markus Eisenbeis,
VAN HAM Art Publications GmbH
Redaktion: Kristina Echterling
Gestaltung + Layout: Ben Wozniak, Köln
Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH

© VAN HAM Kunstauktionen | Saša Fuis Photographie
© Nadine Preiss (S. 3, 4, 6, 8, 10, 11, 13, 25, 32, 33, 34, 35, 45, 51, 52, 55, 63, 66, 67, 72, 73, 75, 77)
© Christoph Schaefler / Archiv Schaefler (S. 4, 60, 61)
© Elisa Dorin (S. 6, 24, 74)
© Katja Illner (S. 7)
© Bettina Fürst-Fastré (23, 26, 30, 43, 72, 73)
© Stefanie Päffgen (S. 57, 72, 73, 75)
© Helge Articus, Articus & Rötten Fotografie (S. 62)
© ProLitteris. Foto: Christian Hartmann (S. 62)
© EKA e.V. (S. 63)
© Sven Röttger (S. 76)

© 2023 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York (Cover, S. 4, 26, 68)
© Succession Picasso
© Gerhard Richter (13122023) + (04122023)
© Sam Francis Foundation, California
© The Estate of Tom Wesselmann
© Paradis/Talr – Copenhagen
© Galerie Gisela Capitain, Cologne

© VG Bild-Kunst, Bonn 2023: Stefan Balkenhol, Alighiero Boetti, Sam Francis, Friedrich Gräsel, Katharina Grosse, Rebecca Horn, Alfonso Hüppi, Jonathan Meese, Pablo Picasso, Serge Poliakoff, Daniel Richter, Sarah Schumann, Jesús Rafael Soto, Günther Uecker, Tom Wesselmann

VAN HAM recherchiert alle Inhalte dieses Magazins mit größter Sorgfalt und ist bemüht, alle Urheberrechte und Copyrights vollständig und korrekt anzugeben. Eine Gewähr kann nicht übernommen werden.

Folgen Sie uns:

VAN HAM – mehr als nur Auktionen

Sicher ist alle Kunst auch Rausch – aber disziplinierter Rausch.

Max Beckmann (1884 – 1950)

Lassen Sie sich begeistern – von der Kunst und dem berauschenden Erlebnis einer Auktion.

VAN HAM